



Arnold Schwyzer and Family
Papers.

Copyright Notice:

This material may be protected by copyright law (U.S. Code, Title 17). Researchers are liable for any infringement. For more information, visit www.mnhs.org/copyright.

Jan 26, 1910

ST. PAUL, MINN

ST. PAUL, MINN., *Jan 26* 190*1*
Friday about

Mein lieber Arnold! [Dr. Arnold Schweizer,
St. Paul]

[illegible]

Besser, wenn du noch fröhlich da wärdest und den selben in der
Freude nimmst, denn ich bin so glücklich, dich zu sehen und
alle beide die euer Kinder zu sehen, gerade so, als ob sie
dich so wunderbar mit mir sehen können, wie ich
so nach dem Bilde den mich angesehene und sehen
so lieb angeschaut hat. Ich bin so glücklich, dass ich
mich davon habe getrennt. Und habe mich von
Kinden, die ich von der Lust und Lust, dass man
mich nach dem Bilde und sieht, dass ich mit mir
ab. Handen. Ich bin so glücklich, dass ich
Kunst und Kunst, dass ich so sehr von
Lust dankbar ist und so sehr von mir
dich zu sehen und die Glückseligkeit, die ich
dich.

ST. PAUL, MINN., 190

Liebstlich wolle ich zu einem Ansehen
 Lebensabend sein. Nicht können
 wir die Kontinuität, lassen die
 Gasthaus Montague mehr als
 Samstag Gasthaus sollen sie werden
 möge. Da finden sie sich in einem
 Lande in St. Paul in der Nähe. Ich
 bin so bald Martha etwas anders als
 allein mit ich zu einem freundlichen
 Kampf der die ruhe mit ich aus.
 schreibe das hat sich bei den
 gut man in dem Lande, was mich den
 ich die Stunde alleine für Hannes
 geliebt, kann die Stunde für mich
 kommen. Man, das ist die Abend
 mit Gustav's frische Martha mit
 Mary ungeschieden sein kann. Also
 wie es am nächsten die werden.
 Gustav's zu uns zum Abend.
 essen sitzen für den Tag, da sie

in St Paul ankunnen & dan künnt den andern Cap für
s'ant h'n mir. Es satte keinen Markt in H. P. & M. in cap
s'ant h'n den H. P. wärend is da mit frucht auf
einf warke. Nebenans, wenn fix s'andere wozigaten is s'
mit auf fessung & pellen für d'ant h'n, ma p' d'orm m'ant
fah is s' m'ant, p'aktuell für m'ant h'n f'ant h'n
Cap. Es d'orm 4 Uhr sahen m'ant h'n m'ant h'n
f'ant h'n war s' f'ant h'n, all' d'orm m'ant h'n f'ant h'n
Kaufte find Kalt. M'ant h'n m'ant h'n f'ant h'n m'ant h'n
m'ant h'n. M'ant h'n m'ant h'n f'ant h'n, m'ant h'n
f'ant h'n m'ant h'n m'ant h'n f'ant h'n m'ant h'n. Es
m'ant h'n m'ant h'n 3 Uhr, m'ant h'n m'ant h'n f'ant h'n
f'ant h'n m'ant h'n. Es satte m'ant h'n m'ant h'n
3 Uhr f'ant h'n m'ant h'n f'ant h'n m'ant h'n

OFFICE OF
ARNOLD SCHWYZER, M. D.,
MOORE BLOCK, SEVEN CORNERS.

ST. PAUL, MINN.,

190

einen Ausdruck meiner tiefen
 warmen Zuneigung. Natürlich ist
 Babel's Lokalisation besser, es
 ist immer noch nicht die Hälfte
 für den Weg, der durch den
 Ozean führt. Aber das ist ein
 Problem, das ich nicht
 zu lösen vermag. Meine Arbeit
 ist immer noch mit Barbara
 beschäftigt, die ich für ein
 e. Clara e. Aber das ist ein
 Brief, der auf meine Arbeit
 mit einem Interesse, das ich
 Details nicht vermag. Meine
 Arbeit ist auf Marguerite's
 Anmerkungen e. Paul's
 auf in Louis' Brief. Ich
 muss dem Madam mitteilen,
 dass sie "gracefully" als
 Calotte zu gehen.

Der Brief für die Freunde allerorts an 1 die Psychologie
der Rüstung der beiden Gesellschaften, das
Lassen der inneren Punkte, das Verbleiben für alle
Ehre, darauf für alle inneren Punkte, man so mal
übernehmen. Der Mensch nimmt den Brief mit den
besten Wünschen speziell an den vorerwähnten Herrn Doktor.
Es kann nicht sein, daß die Mensch einander so
gerne sieht.

Der Brief geht in der Hand mit 1. Mensch
und die Wünsche, die Mensch zur Stadt der Lande
sah. Der Mensch für alle Punkte. Mensch für den
Laden der Nordarm. Der Mensch für den Herrn
für alle Punkte mit dem goldenen Uhr und die
Büste ist natürlich für den Herrn und die.

ST. PAUL, MINN.,

190

Bei Briggs habe ich Herrn
 Dr. Case mit Hilfe der mir
 rasch bereitgestellten lat. Aufsätze
 zum Kennen Briggs' machen lassen
 an der Nordseite der Tunde an
 einer fest in sein Hotel gebundenen
 zwei Tage nicht mehr zum Fortgehen
 werden kann wenn man zum ar.
 Seiten, seine zuvorigen Erfahrungen
 mit seiner Late fort auf seinen
 Vordrücken, wie er dem Franken,
 vorbrachte, — um 1 Uhr war er
 wieder für abzusetzende angesetzt.
 Selbst ist er arbeitet wieder
 ein wenig länger. Sonstige
 ruhig auf der Farm. Andere Late
 sehen noch mehr Nutzen haben
 gehabt und haben abgeschrieben
 auf ihre dem Late in
 gebräuchlich für die Verbesserung

Kalderwinden. Und eine gute Nacht mein Arnold.
So gut' dir Gott! Dein Fretel.

Minneapolis, Minn., Dec 6. th / Dec. 1910

Lieber Arnold,

Wieviel soll ich Sie wissen, dass die
3 deeds von Al. Thompson in
Ihren Vorname scheinbar correct
eingestellt an mich gesandt wurden
nur zur Zeit in meinem Safe
eingeschlotten sind. — Soviel ich
gehört, sollen die 3 deeds in
Nevada auf dem Plot Hawthorne
resp. von County nach registriert
werden. — Soll ich die 3 deeds von
meinem Adrohaken (Koon, Whate
and Kumpstead) inspizieren lassen
und mich über Fort in Nevada regi-
strieren lassen, was meinen Sie?

Vergehen, sah ich gestern in Club
nach Sie aus. Und abends früh
abgerufen zur Kreisenden Schwärze, die
seit gestern früh dran ist. und es demnach
keine 1. Fröhliche vom cervixmunt gebracht hat.

Ich bin froh, das ich nicht so
leichte Menschen bin. - Mary trägt
zur Abwechslung der neuen, brennend
und ich fühle den Jungen.

Das wieder mal etwas herein
von dir, insofern Sie nicht allzu
erfry arbeitet.

Dein Gustav.

Verstehe mich nicht

Ich danke Sie

[Feb. 10, 1910]

Zürich d. 10. II. 1910.

Mein lieber, guter Arnold!

[Dr. Arnold Schwyzer, St. Paul]

Heute zum Tage laß
ich wieder schreiben, um
anzudeuten, die ich immer
Umwandlungen gerne
vorziehen habe zu können,
und auch immer umgekehrt.
Es ist mit 2 Worten ich
habe in Verhandlungen
mit einem großen Ge-
schäft in Genoa um
Verkauf von d. allfälligen
Preis daß selbe, so leicht
ist. Die Arbeit
mitnehmen zu können, und

nicht faul zu werden
nicht zu verfaulen, was falls
nicht abgepflopfen
werden könnte; und so
brau ist nun nicht mehr
länger warten, um die
für diese wichtige Verbindung
sorglich zu danken und die
zu sagen, daß die mit
dunkel und den verführerischen
Tendenzen d. Gesellschaft zu
versuchen steht, wie die mit
den Luftschiffen verfahren dürfte.
Ich frage dich d. dieses
Lieber Allen wichtiges dieses
offen gebliebenen geistigen
Hofes werden müßig in
jedem Vertheilungsversuche, das
alles ist was nicht ist.

Obwohl es fort in der letzten
Zeit schon einigermassen geistig
daß die Gesellschaften
in der Befreiung was nicht
zu bewegen ist mit den
selben in Berlin, Berlin
selbst wird wegzugehen ist.
Es ist sehr in Betrachtung
tun mit einem Gesellschaft
kauf von 30,000 fr. zu 15
Wochen fort zu 50,000 fr. zu
bezahlen, es bedürft aber
die 15 Wochen im Gesellschaft
nicht als Director zu wählen,
um nicht dieses Zeit, Leben
zu verlieren, ob das Gesellschaft
gewinnen die neue Gesellschaft.
Diese fürstlichen Menschen
sind nicht so wohl gewarnt.

Kind ich und fies auch Allen
am 1909 nun personal froh
und hoffen wie 10. werden
und so besser.

Wie furcht ich mich, als wenn
ich mittheile, Ihr bräut
sich in Furcht, das noch
ja, die bräut nicht. aber
grüßes bräut mit dieser
B. F. etc. und nun! —

Wie das furcht das Lächeln
es furcht mich so mich in
müßig, wie furcht wird
nach müßig Mühschaft
bei furcht sein, wenn Allen
gesund bleibt! Auf Gott
wie furcht jetzt furcht B. M.
Freunde, wenn sein, solche Lächeln
Lachen bräut.









Ober-Segeri, den 2. V. 10.

Lieber Götti!

Welch angenehme
Überraschung bereitetest Du
mir an meinem Geburtstage.

Das liebe grosse Geschenk,
welches Nonna, für Dich mir
gab, betrachte ich als
Confirmationsgeschenk, welches
ich mir später kaufen werde.

Die Gelegenheit ist nicht
ausgeschlossen, dass ich mit
Cheo nach Amerika komme
um dort beim Onkel Sin
gram in seinem Geschäft
zu arbeiten.

Ich hoffe jetzt schon, dass
wenn sich dieser Plan
erfüllt ich wohl einmal
Gelegenheit haben werde Dich
& tante Margerit zu besuchen.

Chéo war gestern mit tante
Barbara & Söldi bei uns &
war alle zusammen unterhielt
ken uns famos.

Gegen Abend kam mir noch
die Idee sie alle zusammen
zu photographieren.

Die Bilder, entschuldigt wenn
sie nicht gerade hübsch sind,
es war halt fast zu spät & hatte
ich wenig Licht, dennoch
sende ich sie Dir mit zwei
anderen.

Ich bin jetzt bereits seit einem
Jahre aus dem Institut,
wo ich drei Jahre gewesen
bin. Momentan scheint es
so drauf los, dass es dem
Jegri-Maiennwetter nicht
viel Ehr zeigt.

Ich hoffe ihr werdet alle
gesund sein, wie es Gott
lob auch bei uns der Fall ist.
"Was macht Gretly, Walterlis
Altersgenoss." Ihr habt gewiss
Freunde an Ee.

Wie schön wäre es, wenn
alle kleinen Kinder sich einmal
beisammen treffen könnten.
Wie Du siehst bin ich gegen
wärtig in Jegri, photographiere

meistens, denn mit dem Fischen
ist jetzt noch nicht viel los,
da die Fische noch in den
Bieden des Sees ruhen.

Uns geht es allen gut
Papa wird wahrscheinlich
ein Geschäft wieder in
Italien gründen.

Nun danke ich Dir noch
mals herzlich für dein
grossartiges Geschenk &
grüsse tante, Gretly, Carl
Gustav, tante Marie mit
Wernerly & empfangen von
mir einen kräftigen
Händedruck von Deinem
dich liebenden

Satenkind
Willy Lang

2^{te} Mini.

Gestern warst Du mit Louisa
u. dem kleinen Benilde hier,
wird fortan einem gemüthlichen
Gesprächswirthschaft beirathen,
da es doch ein so gewisses
magisches u. pflicht. Nur
am Abend noch wird einem
Mörmert die Dama. Willy
wurde pflicht eines Brief
verfassen aus dem lieblichen
Freuenberg, das ich hier
beilagen, da es ja Allen
ganz gut kommt.

Wißt Du wohl schon, daß
unser Onkel Hermann auch in
seinem letzten Willen ist? Es ist
noch einem so pflichtigen Brief

[illegible]

Ober-Oeyer d. 30. Aug.

1910.

Mein liebes Aemle!

Gnädig ist das Geburtstags-
tag von deinem lb. Geburtstags,
wie wir'schen ist ist es.
Gnädig Gottes wir'schen Angruß
Gefundest, so ist's ist
linde Gefundest sein
so ist's zu sein wollen
Gefundest bürgerlich
so. Gnädig und herzlich
wollen. Gott ist ist
wie blüht Geburtstags
Gefundest wir'schen bürgerlich
bietet es wie so ist's
wollen ist es. Gnädig Gefundest

für mich, wie innig ich die
 dieses danken, wenn ich von
 nicht in Worte bringen.
 für, wie die Litz (Post für Dank)
 immer noch das Alter. Das
 vollen, liebe Aoneth, das immer
 so zu begreifen weiß, nicht
 wird durch die Gebet, sondern
 sonstwieser durch die
 Art des Gebets. Wollen
 Gott die w. die G. haben
 dieses Gutes. —
 da seien so großen Dank,
 wünschend immer von M. Litz
 Geschichte zu sehen, was
 ich ihm 50 fl. daß es für
 eine Andenken an die für
 seine Confirmation steht

helfen, was er Ihnen will, und
es die denn wohl selbst schreiben.
Ich bin mir, will mir
immer einige Tage zu
einem Besuch dafür an-
nehmen, da ich ja ein
Vimmern der Sache sein, das
er nöthiges fort. Dafür
wird wohl geschildert werden.
Ich bin auch die Gesammte
nicht sehr abgelenkt, wie
besteht sich die Sache?
Ich bin? Hoffentlich gut!
Aber jetzt besteht die Lage
hat er. Will ich vermeiden
nichts schreiben, da die Lage
sich sehr und so sehr
als mehr gleich, gesamt.

ist Josef in Mailand und wird
Alle in Gefahr;

Wenn Herr in 3 Wochen zu fünf
bricht, wird es dann nicht
negativen können, sein sich Josef
Mollins gesteht ist. Mir
wissen noch nicht genau, was
sicherlich erst nach Willy
gleich mit Herr nach Amaville
von bei Othel genommen
die Losen zu machen. Mir
früher genau fünf fünf
gesteht, damit es sein möglich
stet und vollständig, um
nicht ohne unvorsichtlich
wollen sich nicht vermeiden.

Laug 25, 1910]

ZÜRICH IV, 20/8 1910
SONNEGGSTR. 10.

[Aug. 28, 1910]

M. L. Rones. [DR. A. Schürzen, 55. Paul]

Oben die die Form diese Maße nicht verändert haben
 so ist die Verbindung zwischen der alten & neuen
 Welt defekt geworden. Für unsere für Lanten
 mühen. Aus der Zeit der Zeit ist nicht notwendig,
 das Kewilain zurückhat. Kein seltsamer
 können, der wollte aber nicht, in 2. Reihe neuen
 Subfamilien mit Tage & da sich es in der
 Zirkel, der wollte auch nicht. Kein kann es.
 L. par auf den ersten Einfall, das von diesem
 gassen wieder. Ich hoffe auf die erste Pflicht mit
 der & pflege an den Pap. Rat. Verworfen sind
 es wieder die Kewilain mit P. Kewilain
 foch & die erste nicht ist nicht Kewilain. Ich hoffe
 immer auf P. Kewilain als & dem Kewilain
 Kewilain. Kewilain war die erste Kewilain: es ist auf
 annehmen wieder & eine große Aufgabe
 sein es, aber K. Kewilain sein Kewilain
 pflege der Tage. Alle Kewilain Kewilain, dem
 ist etwas Kewilain, Kewilain Kewilain. Kewilain
 nicht, das ein Kewilain Kewilain, dem damit
 sein der Kewilain für die Kewilain für Kewilain
 Kewilain. Kein Kewilain ist alle Kewilain
 der Kewilain & der Kewilain für eine Kewilain

Lafayette, & seine in solarcher, besondern
auf ein praktisches Leben.

Nun ist also in den nächsten Tagen k. Telegraf
bekannt, ob die event. anwesende sein wird, wo
ist es für uns ein privater Trauerfeier &
sich ist uns die mit diesen Jahren kein
Gedanke oder ähnliches beizubringen.

Nun muss man selbst, so wurde schon alle
meine Auffassung. Arbeiten mir, die die
Bis jetzt, dank meines Befahrens seit bei
den jüngsten Kopf ein unbekanntes Mann
Hofes müßte die jedenfalls einen Prozess
unterbreiten, dass die Frau M. & T. haben
etw. ein mehr mit dem Körper anwesend
müßte, den jetzt sieht es auch & hier die &
dürfte die stündlich möglich. Außerdem
sicherlich so bald wieder.

Ich war einige Tage im Bett wegen Rheuma.
Nun wieder auch, bin aber etwas unglücklich
geworden & will auf einen privaten Raup nach
Holland mit Kompanie: solche Befragungen
vergingen. Ich hatte schon ganzem Winter Fieber
& will keine Wunderkur.

Kaiser wird sehr wahrscheinlich Kaffeehaus
am Kaiserhof als Oberbefehlshaber werden.
Die weiteren ist im Reich. unsern, aber
proletarian der Humanität.

ZÜRICH IV,
SONNEGSTR. 15.

19

den 4. Tag sah nicht besser. Karsten ist
längst über an. Geht vor, steht er
mir ein altes pommersches Lied in
Friedberg etc. (ist stark, nie werden alt
& müssen mit den folgenden sich zu
sagen & nach zu klären, sagen).

Karsten ist in. Auch als für Meisten wieder
gelegt, bin ich z. B. Arbeitslos geworden. Ich
muss mich wirklich wieder an ein anders
Arbeiten gewöhnen & der Lebensgang wird
mir nicht leicht. Auch Tessa's geordnet
sich ist nicht mehr für eine unruhige
Regelung der Angelegenheiten zu klären & dabei
muss man die kleinen Einheiten von
seiner Arbeit zu trennen zu trennen.
Oft wird es mir fast zu sein, aber ich will
ausfallen.

J. B. hat sich ein Baron auf der Art,
für aber mir nicht passen. Ich bin
zu alt, als ich ihn für einen Mann aus, also
zu in m. bevorzugten kleinen Kette keine
große Tugend bedeutet.

In der Klinik sah J. G. null & überall 2
trüben Seiten auf 2 kl. Messen den

Lifts gr.

Kind regards explain best!

Dingst ist kleiner C. familia, Größe klein?
 hat Haare wenig auf nichts ganz anders. Sie war
 einmal fünf, sein 10 aus der faunienfamen
 Kennt. wohl aufzuf. f.

Roman, pftu' wirer jid x für wachwachen
 trunsten pfieint es fien wirgefalt jid fuben.
 Wir kinder werden fets älter, feldfcheinlicher,
 wir arif älter, ob arif gefchrieben wallen wir
 andern aufffchreiben luffen.

Wissen Sie noch, falls Sie lange nicht auf
passende Sätze er sind in G. sein?

Alle lassen sich herzlich grüßen.itz wird ein
großer Knopfschrank von dem Herrn Pfleger im
allgemeinen in Lurey'schen auf, so daß man
immerhin auf etwas ordentliches im Zimmersatz
zu verwenden können erfahren darf

*als ferglifs friß an deine l'fanten
grüße von laus & laus.*

Freudling dein alter Bruder

Nutz.

Dr. Arnold Schwegler
Crookskill



N. St. America St. Paul Minn.

THE PULAU BULANG RUBBER
& PRODUCE Co., LTD.



The Pulau Bulang Rubber & Produce Co., Ltd.

(Registered Office: COMMERCIAL UNION BUILDINGS, SINGAPORE.)

General Manager's Office,

Pulau Bulang, 8. September 1911.

Lieber Arnold.

Du hast wohl meinen Brief vom Mai, den ich an deine Schwiegermutter geschickt habe (ueber Martha's Gesundheit) garnicht bekommen?

Heute nur in Eile ein paar Zeilen, um dich zu bitten, mir die einliegende Proxy so schnell als moeglich unterzeichnen und wo moeglich von einem Netar oder British Consul gewittnessed zurueck zu schicken.

Du als Schweizer bist gut daran. Die Deutschen sind unsere Feinde und duerfen nicht mehr mitmachen. Deswegen werden wir wahrscheinlich sehr wenig Einzahlungen bekommen und mein Vorschlag ist, diese Einzahlungen und feldlich die kleinen Dividende-Zahlungen waehrend des Krieges ueberhaupt einzustellen und vorlaeufig aus dem Dividend Fund ^(Es fehlt noch etwa \$300,000 hat) so sparsam als moeglich zu arbeiten. Da heut zu Tage doch niemand Geld hat und dieses die Capitalisation der Gesellschaft nur noch niedriger haelt bist du wohl einverstanden.

Martha geht es offener aber ihrem Euerkes ist es wohl nicht - geht es gut. Dein

Willi.

Copy i. d. Schweiz

THE SINGAPORE PARA RUBBER ESTATES, LTD.

TELEGRAMS
ROWLAND, PERHENTIAN TINGGI

Regidern

PERHENTIAN TINGGI ESTATE,

NEGRI SEMBILAN, F.M.S.

15. Dezember 1910 19

Lieber Arnold!

Ich erhalte soeben scrip^{20/11/65} fuer Deine 5000 Pulau Bulan shares und benutze die Gelegenheit, Dir auf Deinen lieben Brief^{v. 10. 10.} zu antworten. Das Dokument fuer die shares behalte nur inzwischen, denn es werden jedenfalls in der naechsten Zeit keine calls gemacht werden. Das receipt links solltest Du einfuellen, unterschreiben und mir^{best} zurueckschicken.

Ich stehe noch mit meinem Solicitor in Correspondenz wegen der Vollmacht, die ein auswaerts wohnender shareholder mir geben muesste, damit ich fuer ihn stimmen, shares^{trans. bringen} verkaufen etc. kann.

Sobald das in Ordnung ist, schicke ich Dir eine solche Vollmacht, die Du mir dann zusammen mit dem scrip returnieren kannst. Den scrip deponiere ich in Deinem Namen bei der Hongkong & Shanghai Bank und eventuelle calls will ich gern fuer Dich auslegen.

Vorlaeufig bist Du mir also ca. £1200 schuldig wegen deren Du Dir absolut keine Sorgen machen brauchst. Sobald Du mir etwas zahlst kriegst Du^{Summe} die 6%, und sonst laesst Du mir wohl die Verzinsung auf die noch nicht von Dir bezahlten shares zukommen.

Es ist sehr gut von Dir dass Du mir anbietest, dort fuer mich Geld anlegen zu wollen. Als ich Dich zuletzt sah war ich so voll von Zurueckziehungs-Gedanken, dass mir das sehr verlockend schien.

Seitdem ich aber wieder hier in full swing bei der Arbeit bin und wohl auch noch eine Zeitlang werde bleiben muessen, kommt es mir unvernuenftig vor, irgend welches Kapital von hier, wo ich es unter meiner eigenen Leitung ungewoehnlich gut anlegen kann, jetzt^{schon} ~~hier~~ herauszuziehen.

Ich danke ~~Linnex~~ deshalb herzlich fuer ~~Dein~~freundliches Anerbieten mit dem Du Dir, fuerchte ich, eine ziemliche Menge Arbeit auferlegt haestest.

Wenn ich einmal etwas auf die hohe Kante legen will, komme ich doch wieder und bitte Dich um Deine Hilfe und Rat.

Wir sind hier wieder ziemlich eingelebt und ich habe wieder die alte Freude an der Arbeit, dabei aber so viel davon, dass ich zu Privat Korrespondenz absolut nicht mehr komme. Wenn Pulau Bulan nicht were, haestest Du wahrscheinlich auch diesen Brief nicht erhalten.

Ich habe auf der Insel nicht viel ^{unfuer}Arbeit vorgefunden, weil meine Co-Directoren zu meiner grossen Befriedigung mit allen eingreifenden Massregeln bis zu meiner Rueckkehr gewartet haben. Ich kann ^{Dir}~~ihnen~~ heute nur sagen, dass ganz energisch dort gearbeitet wird, und dass ich die Sache fuer besser halte je mehr ich davon sehe. Es ist nur ein Jammer, dass Du die Insel nicht einmal selbst sehen kannst.

Mit Walter hatten wir beider Abfahrt von NewYork eigentlich ^{abgemacht} ~~bestimmt~~ ^{fehl} ~~bekommen~~, dass er zu Weihnachten bei uns sein sollte. Zu unserem grossen Aerger backt er jetzt auf einmal wieder aus. Wir fuerchten beide, dass ein Frauenzimmer im Spiele ist. Er hat immer "N'en Hang zum Kuechen-Personal" gehabt. Ich habe ihm vor ein paar Tagen ein Brand-Telegramm fuer \$30 geschickt, und wenn das nicht hilft gebe ich es ueberhaupt auf. Der Junge ist ein Tor wenn er nicht kommt, denn er koennte es nicht nur viel schoener hier haben, sondern auch eine Fuelle von Arbeit in seiner eigensten Branche finden. Pulau Bulan allein wird ihn monatelang beschaeftigt halten und ich habe auch sonst noch eine Menge andere Sachen fuer ihn, die ihn finanziell in eine recht gute Position bringen sollten.

Lasst uns nur wissen wie es mit Eueren Reiseplaenen steht. Und wenn Ihr, Mary und Gustav alle zusammen ueber hier kommen koenntet waere uns das eine ungeheure Freude. Nicht einmal die Kinder schrecken

uns, ~~und~~ und wo es sich nur um eine lange und ganz bequeme Dampfer-
reise handelt, solltet Ihr eigentlich die Moeglichkeit ernstlich in's
Auge fassen.

Viele herzliche Gruesse an Euch und Gustavs; wir denken
noch oft an die vergnuegten Tage auf der Farm zurueck, und ich kann
Dir nicht sagen wie froh ich bin, dass wir damals die weite Reise ge-
macht haben.

Dein treuer

(H. R. Bowen)
p. 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100
als Kulturproben. Ganzp. p.
O. W. W.

OSCAR ADAMS TURNER
42 BROADWAY
NEW YORK

Dec. 20th 1910

My darling Wife -

I rejoice to say that things are looking much better now. I have succeeded in selling twenty thousand dollars worth of Waldo stock to one man. I will tell you all about it when I see you. Tell the Doctor that I want him to sell his Ray Central and put the money in Waldo, and that I will issue Waldo stock to him for his \$2000 instead of L. M. if he wishes me to do so. I will talk to him about it, when I see him. We are all rushed to death sending out letters and answering replies. Llewellyn is getting to be very handy at the letter duplicating machine.

Devoted love,

We will arrive Saturday night and come at once to hospital.

O A Turner

March 6, 1911

MORTGAGE NOTE

\$15650⁰⁰ Morton Minn. March 6th 1911
On the Sixth day of March 1911, for value received,
I promise to pay John D. Kennedy or Order,
the sum of Fifteen thousand six hundred fifty Dollars
with interest thereon at the rate of 6 per cent per annum from date
until fully paid said interest payable — annually according to the tenor of five
interest coupons hereto annexed viz Each for the sum of Three hundred
thirty nine Dollars bearing even date herewith, both principal and coupon
notes payable in Gold Coin of the United States of the present legal standard weight and fineness
at State Bank of Morton. Payment of any amount will be accepted on
interest dues date.

This note is secured by Real Estate Mortgage bearing even date herewith
on 359¹⁴ acres, Renville County,

No. 5



Arnold Schuyzer
Marguerite Schuyzer

No. 275, Walker & Smith, Stationers and Lithographers, Minneapolis, Minn.

\$939⁰⁰ Morton Minn. March 6th 1911
On the 6th day of March 1911, for value received I
promise to pay to the order of John D. Kennedy
Nine hundred thirty nine Dollars,
at State Bank of Morton
being interest on my Principal Note of \$15650⁰⁰ of date herewith
This note bears interest at 6 per cent after maturity
Arnold Schuyzer
Marguerite Schuyzer

\$939⁰⁰ Morton Minn. March 6th 1911
On the 6th day of March 1911, for value received I
promise to pay to the order of John D. Kennedy
Nine hundred thirty nine Dollars,
at State Bank of Morton
being interest on my Principal Note of \$15650⁰⁰ of date herewith
This note bears interest at 6 per cent after maturity
Arnold Schuyzer
Marguerite Schuyzer

\$939⁰⁰ Morton Minn. March 6th 1911
On the 6th day of March 1911, for value received I
promise to pay to the order of John D. Kennedy
Nine hundred thirty nine Dollars,
at State Bank of Morton
being interest on my Principal Note of \$15650⁰⁰ of date herewith
This note bears interest at 6 per cent after maturity
Arnold Schuyzer
Marguerite Schuyzer

\$939⁰⁰ Morton Minn. March 6th 1911
On the 6th day of March 1911, for value received I
promise to pay to the order of John D. Kennedy
Nine hundred thirty nine Dollars,
at State Bank of Morton
being interest on my Principal Note of \$15650⁰⁰ of date herewith
This note bears interest at 6 per cent after maturity
Arnold Schuyzer
Marguerite Schuyzer

\$939⁰⁰ Morton Minn. March 6th 1911
On the 6th day of March 1911, for value received I
promise to pay to the order of John D. Kennedy
Nine hundred thirty nine Dollars,
at State Bank of Morton
being interest on my Principal Note of \$15650⁰⁰ of date herewith
This note bears interest at 6 per cent after maturity
Arnold Schuyzer
Marguerite Schuyzer

\$939⁰⁰ Morton Minn. March 6th 1911
On the 6th day of March 1911, for value received I
promise to pay to the order of John D. Kennedy
Nine hundred thirty nine Dollars,
at State Bank of Morton
being interest on my Principal Note of \$15650⁰⁰ of date herewith
This note bears interest at 6 per cent after maturity
Arnold Schuyzer
Marguerite Schuyzer

NP

\$15650⁰⁰

FIRST MORTGAGE NOTE.

Arnold Schwyger
and Wife

to
John D. Kennedy
Morton Marin

Due March 6th 1916

Interest Six percent

Payable Annually on
and March 6th

Secured upon
A-1/2 of Sec 6-113-34. and
A-1/2 of Sec 6-114-34
Cemville County, Minn.

Negotiated by

Without Recourse
John D. Kennedy

Pay to the order of

without recourse

Pay to the order of

without recourse

Pay to the order of

without recourse

Pay to the order of

without recourse

Pay to the order of

without recourse

33796

June 2, 1917

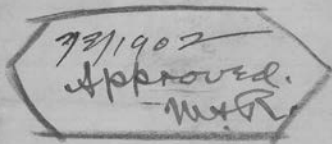
33796

Jos. D. Kennedy
Abstract of Title.

...TO...

NE 1/4 Sec 6, Twp 113, R. 34

1/4/02 Jos. D. Kennedy
 Approved subject to showing
 by affidavit J.D. Kennedy &
 John D. Kennedy are one &
 same person

Malwell & Ramsey
S.

Abstract fees

300

Mr. Fox
 1st Examination.

RENNVILLE COUNTY ABSTRACT CO.

Official Abstracter Renville County.

OLIVIA, MINN.



AB

FREE PRESS BLANK BOOK MANUFACTURING, MINNEAPOLIS, MINN.

[June 2, 1911]

Abstract of Title to the NE 1/4 Sec 6. Twp 113. R. 24.

COUNTY OF RENVILLE, STATE OF MINNESOTA.

NO.	GRANTOR	WIFE	GRANTEE	CHARACTER OF INSTRUMENT	DATE OF INSTRUMENT			WHEN FILED FOR RECORD			CON- SIDER- ATION	RECORDED		Whether Sealed	No. of Witnesses	DESCRIPTION	Sec. or Lot	Town or Block	Range	Acres	ABSTRACT OF CERTIFICATES OF ACKNOWLEDGMENT										Whether Sealed	
					Month	Day	Year	Month	Day	Year		HOUR									Book	Page	DATE	Names of Grantors Who Acknowledged	Name and Title of Officer	WHERE ACKNOWLEDGED						
												A. M.	P. M.													County	State					
																												Month	Day	Year		
1	US		State of Minnesota	Certificate	Apr	6	1857									NE 1/4	6	113	34	171.44	according to list of lands made by the Register of the Nat. Land Office at St. Louis, Mo. Nov. 2, 1857. Same land in caption conveyed by the U.S. to State of Minn.											
2	State of Minnesota		Martin Murray	State Land Commis OFF	Nov	30	1877	July	11	1890	4	899	26	113	yes	-	NE 1/4	6	113	34												
3	Martin Murray & Mary wf		John D. Kennedy	Assignment of State Land Commis OFF	Dec	11	1894	July	11	1890	4	800	26	113	yes	2	NE 1/4	6	113	34		Dec 11 1894	Same as grantors	Thos. Boutchegash	Raymond Minn	yes	at St. city of St. Paul					
4	State of Minnesota		J. D. Kennedy	Patent	Dec	2	1899	Dec	20	1899	4	-	P	571	yes	-	NE 1/4	6	113	34	171.44											
5	John D. Kennedy and Bridget A.	wf	Friedrich Aufderheide	Mortgage	Dec	15	1899	Dec	20	1899	4	2000	33	298	yes	2	NE 1/4	6	113	34	171.44	Dec 15 1899	Same as grantors	J. W. Orth	RP Renville Minn	yes						
6	John D. Kennedy and Bridget A.	wf	Union Central Life Insurance Co	Mortgage	Dec	7	1901	Dec	20	1901	845	2000	31	573	yes	2	NE 1/4	6	113	34	170.44	Dec 17 1901	Same as grantors	J. McArthur	RP Renville Minn	yes	Annapolis Co. Minn					
7	Friedrich Aufderheide		John D. Kennedy and	Satisfaction	Dec	20	1901	Dec	20	1901	845	-	N	551	yes	2	Release of 2dly recorded in book 33 pg 298 at No 5				Dec 20 1901	Same as grantor	Henry A. Soudine	RP Renville Minn	yes							
8	Union Central Life Insurance Co. by S. C. Pemberton & Co.		John D. Kennedy wife	Satisfaction	Mar	8	1911	Mar	20	1911	933	-	T	34	yes	2	Release 3dly recorded in Book 21 page 573 at No 6				Mar 8 1911	Same as grantor	E. L. Bigner	RP Renville Minn	yes	Com. exp. June 1, 1911						
9	John D. Kennedy & Bridget A. wf		Arnold Schwyzer	W. D.	Mar	6	1911	June	2	1911	2	21249	07	185	yes	2	NE 1/4	6	113	34		Mar 14 1911	Same as grantors	Henry Beckman	RP Renville Minn	yes	Com. exp. 1-5-1911					
10	Arnold Schwyzer and Margaret, wife		John D. Kennedy	W. D.	Mar	6	1911	June	2	1911	2	21249	07	185	yes	2	NE 1/4	6	113	34		Mar 17 1911	Same as grantors	J. H. Berg	RP Renville Minn	yes	Com. exp. 6-15-1911					

OFFICIAL ABSTRACT OFFICE,
STATE OF MINNESOTA,
County of Renville.

I HEREBY CERTIFY that the foregoing statement from No. 1 to No. 10 is a full, perfect and correct Abstract of Title to the lands therein described, as the same appears upon the original records, in the office of the Register of Deeds for said County, which have been carefully reviewed and compared to date, and that there is no incumbrance, lien or instrument of any kind on file or of record in said office, in any manner affecting the above land, except as shown by the said abstract.

WITNESS my hand and seal, this 24th day of Dec 1901, at 8 o'clock, A. M.

Renville County Abstract Co. Official Abstractor.

By Est. Renville Abstract Co.

CERTIFICATE OF CONTINUATION

I HEREBY CERTIFY that the foregoing Abstract has been continued from the 24th day of Dec 1901, at 8 o'clock, A. M., and that the same is a full, perfect and complete Abstract of Title to the lands therein described, as appears upon the original records in the office of the Register of Deeds for said County, which have been carefully reviewed and compared to date, and that there is no incumbrance, lien or instrument of any kind on file or of record in said office since the day and hour above named, in any manner affecting the said land or any part thereof, except as shown by the said abstract.

WITNESS my hand and seal, this 24th day of June 1911, at 2 o'clock, P. M.

Renville County Abstract Co. Official Abstractor.

By M. N. March, Attest Clerk.

JUDGMENTS.

TAXES.

PLAINTIFF

DEFENDANT

DATE

AMOUNT

HOW AND WHEN SATISFIED

For the
Year

Whether
Paid

BY WHOM PAID

If sold, state to whom and when sold, and
when redeemed

18

18

18

18

18

18

18

18

1

1

1

1

1

1

(Both Union Central Life Insurance Co.)
the undersigned, official Abstractor for the County and State aforesaid, do hereby certify that I have
ved the records and files in the office of the Clerk of the District Court, and find that there are no
ents of record therein, unsatisfied during the ten years last past, or mechanic's liens or liens of any kind
following named parties to-wit:

John D. Kennedy

ated. No search made for parties whose names or initials are different from above named parties.
hand and seal, this 24th day of Decr 1901 at St.

Renville County Abstract Co. Official Abstractor.

By W. H. Collier Abstract Clerk

CERTIFICATE OF RE-EXAMINATION.

reby certify that I have re-examined the files and records in said office of the Clerk of the District
Court, and find that there are no judgments or mechanic's liens of any kind against
from the date of my previous certificate to, his date.

WITNESS my hand and seal, this _____ day of _____ 19____ at _____

o'clock _____ M.

Official Abstractor.

By _____

signed _____ Official Abstractor of said County, do
refully searched the records in the Auditor's Office, and that I find no out-
nts, deeds or tax liens of any kind against and that there are no taxes due
bed lands, or any part thereof.

6. Feb 113. R 34

and State aforesaid, except as indicated above:

24th day of Decr 1901.

Renville County Abstract Co.

Official Abstractor

By W. H. Collier Abstract Clerk

Abstract of Title.

TO

W. H. Collier Abstract Clerk

Abstract for

Mr. Fox,
1st Examination.

RENVILLE COUNTY ABSTRACT CO.

Official Abstractor Renville County.

OLIVIA, MINN.

AB

FREE FILED BLANK WITH ABSTRACTS, RENVILLE, MINN.

June 2, 1911
33796
1/4 for J. D. Kennedy
Approved subject to showing
by affidavit J. D. Kennedy &
John D. Kennedy on one &
same persons
Maxwell & Henry
731902
Approved.
M. H. R.



JUDGMENTS.

TAXES.

PLAINTIFF

DEFENDANT

DATE

AMOUNT

HOW AND WHEN SATISFIED

For the Year

Whether Paid

BY WHOM PAID

If sold, state to whom and when sold, and when redeemed

18

18

18

18

18

18

18

18

1

1

1

1

1

1

State of Minnesota,
County of Renville

I, the undersigned, official Abstracter for the County and State aforesaid, do hereby certify that I have examined the records and files in the office of the Clerk of the District Court, and find that there are no attachments nor judgments of record therein, unsatisfied, during the ten years last past, or mechanic's liens or

liens of any kind against any of the following named parties, to-wit John D. Kennedy
or Arnold Schuyler

except as above indicated. No search made for parties whose names or initials are different from above named parties.

WITNESS my hand and seal, this 2nd day of June 1911 at 2¹⁰ o'clock P. M.

RENVILLE COUNTY ABSTRACT CO. Official Abstracter.

By M. H. March
Abstract Clerk.

Court, and find that there are no judgments or mechanic's liens of any kind against from the date of my previous certificate to his date.

WITNESS my hand and seal, this — day of — 19— at — o'clock M.

Official Abstracter.

Official Abstracter's Office.

STATE OF MINNESOTA,
County of Renville } The RENVILLE COUNTY ABSTRACT CO., Official Abstracter of said County, do hereby certify that we have carefully searched the records in the Auditor's office and that we find no outstanding sales, assignments, deeds or tax liens of any kind against, and that there are no taxes due on the following described lands, or any of thereof the 26 1/4

of Sec 6
Township No 113 of Range 34 situated in the County and State aforesaid, except tax for the year

Dated the 22nd day of June 1911.

Attest RENVILLE COUNTY ABSTRACT CO.
Official Abstracter of said County.

By M. H. March Clerk.

By Ed Colligan Abstract Clerk

Abstract of Title.

W. H. Sec 6, Twp 113, R. 34

June 2, 1911
1/4/02 J. D. Kennedy
Approved subject to showing
by affidavit J. D. Kennedy &
John D. Kennedy on out to
same persons
Matthias & Family

731902
Approved.
M. H. March

Abstract for 30

Mr. Fox
1st Examination

RENVILLE COUNTY ABSTRACT CO.

Official Abstracter Renville County.

OLIVIA, MINN.

AB



TAXES.

PLAINTIFF	DEFENDANT	DATE	AMOUNT	HOW AND WHEN SATISFIED

For the Year	Whether Paid	BY WHOM PAID	If sold, state to whom and when sold, and when redeemed
18			
18			
18			
18			
18			
18			
18			
1			
1			
1			
1			
1			
1 -			

I, the undersigned, official Abstractor for the County and State aforesaid, do hereby certify that I have examined the records and files in the office of the Clerk of the District Court, and find that there are no judgments of record therein, unsatisfied, during the ten years last past, or mechanic's liens or liens of any kind.

against any of the following named parties to-wit:

John D Kennedy

except as above indicated. No search made for parties whose names or initials are different from above named parties.

WITNESS my hand and seal, this 24th day of Decr 1901 at 5³⁵
o'clock A.M. Newville County Abstract Co. Official Abstractor.
By J. H. Collier Abstract Clerk

CERTIFICATE OF RE-EXAMINATION

undersigned, Official Abstractor, do hereby certify that I have re-examined the files and records in said office of the Clerk of the District Court, and find that there are no judgments or mechanic's liens of any kind against _____ from the date of my previous certificate to this date.

WITNESS my hand and seal, this _____ day of _____ 19__ at _____
o'clock _____ M. _____ Official Abstractor.

Official Astracter's Office.

STATE OF MINNESOTA, }
County of Renville } The RENVILLE COUNTY ABSTRACT CO., Official Abstracter of said County, do hereby certify
that we have carefully searched the records in the Auditor's office and that we find no outstanding sales, assignments, deeds or tax
liens of any kind against, and that there are no taxes due on the following described lands, or any part thereof. *the 26 1/2*

..... Township No. 11 of Rangew. 34 situated in the County and State aforesaid, except tax for the year.....
Dated the 22 day of June 1911

Attest. RENVILLE COUNTY ABSTRACT CO.,
Official Abstractor of said County.
By *M. J. March* Clerk

By F. H. Cullen abstract clerk

Joe D. Kennedy
Abstract of Title.

...TO...

Mr. Fox,
1st Examination

RENVILLE COUNTY ABSTRACT CO
Official Abstracter Renville County,
OLIVIA, MINN.

4B

1/4/02 Jno. D. Kennedy
Approved subject to showing
by affidavit J.D. Kennedy &
John D. Kennedy are one &
same person
Malwell & Co.

731902
Approved.
-mfr



TAXES.

State of Minnesota.
County of Renville

liens of any kind against any of the following named parties, to-wit: John A. Kennedy
or Arnold Schweizer

Court, and find that there are no judgments

WITNESS my hand and seal, this...

o'clock — M.

I, the undersigned Official Refractor of said County, do
 hereby certify that I have carefully searched the records in the Auditor's Office, and that I find no out-
 standing tax sales, assignments, deeds or tax liens of any kind against and that there are no taxes due
 on the following described lands, or any part thereof.

NE 1/4 Sec 6, Twp 113. R 24
situated in the County and State aforesaid, except as indicated above:

Dated the 24th day of Nov 1901.
Attest: Newville County Abstract Co.
Official Abstracted
By Ed C. Cawver, Abstract Clerk 1 of said County.

...H₂O...

NE. Sec 6. Twp 113. R. 34

Mr. Fox,
1st Examination.

RENVILLE COUNTY ABSTRACT CO.

Official Abstractor Renville County.

OLIVIA, MINN.

TABLE 1. PHYSICAL PROPERTIES OF POLYMERIZATION OF α -METHYL- β -CYANOPROPIONITRILE IN DMF AT 100°C. (continued)

June 2, 1917
83796
1/4 for Mrs. D. Kennedy,
Approved subject to showing
by affidavit J. D. Kennedy &
John D. Kennedy are one &
same person.
Maxwell & Lacey

73/1902
Approved.
M. R.

JUDGMENTS.

TAXES.

PLAINTIFF	DEFENDANT	DATE	AMOUNT	HOW AND WHEN SATISFIED
-----------	-----------	------	--------	------------------------

For the Year	Whether Paid	BY WHOM PAID	If sold, state to whom and when sold, and when redeemed
--------------	--------------	--------------	---

18			
18			
18			
18			
18			
18			
18			
18			
1			
1			
1			
1			
1			
1			

of Minnesota, }
 County of Renville, }
 I, the undersigned, official Abstractor for the County and State aforesaid, do hereby certify that I have examined the records and files in the office of the Clerk of the District Court, and find that there are no judgments of record therein, unsatisfied, during the ten year last past, or mechanic's liens or liens of any kind

against any of the following named parties to-wit:—

John D Kennedy

except as above indicated. No search made for parties whose names or initials are different from above named parties.

WITNESS my hand and seal, this 24th day of Decr 1901 at 5¹⁵ o'clock P.M.
Renville County Abstract Co. Official Abstractor.
 By J. H. Collier Abstract Clerk

CERTIFICATE OF RE-EXAMINATION.

I, the undersigned, Official Abstractor, do hereby certify that I have re-examined the files and records in said office of the Clerk of the District Court, and find that there are no judgments or mechanic's liens of any kind against

from the date of my previous certificate to his date.

WITNESS my hand and seal, this — day of 19 at — o'clock A.M.
— Official Abstractor.

By —

Official Abstractor's Office.
 STATE OF MINNESOTA, }
 County of Renville }
 The RENVILLE COUNTY ABSTRACT CO., Official Abstractor of said County, do hereby certify that we have carefully searched the records in the Auditor's office and that we find no outstanding sales, assignments, deeds or tax liens of any kind against, and that there are no taxes due on the following described lands, or any part thereof: Sec 6
— Township No. 113 of Range 34 situated in the County and State aforesaid, except tax for the year 1911.
 Dated the 22^d day of June 1911.
 Attest RENVILLE COUNTY ABSTRACT CO.
Official Abstractor of said County.
 By M. H. Murch Clerk.

By J. H. Collier Abstract Clerk

Abstract of Title.

W. H. Sec 6. Twp 113. R. 34

731902
Approved.
M. H. Murch

RENVILLE COUNTY ABSTRACT CO.

Official Abstractor Renville County.

OLIVIA, MINN.



Receipt for Mortgage Registry Tax

No. 1720

TREASURER'S OFFICE, RENVILLE COUNTY

Olivia, Minn.,

1911

Received from

John D. Kennedy

Seventy eight #

DOLLARS

100

113
135

in full for Registry Tax on Mortgage No. 1720, as shown on page 135 of Mortgage Tax Register No. 1 of said County.

ORIGINAL

DESCRIPTION OF PROPERTY ENCUMBERED	Sec. or Lot	Town or Block	Range	School Dist. No.	Amount of Mortgage	Amount of Tax
724	6	113	34	135	156.50	72.00

Countersigned,

J. L. Johnson

County Auditor

W. D. Griffiths

County Treasurer

[March 6, 1912]

I John D. Kennedy
 DO HEREBY CERTIFY, That a certain Mortgage, bearing date the Sixth
March A. D. 1911, made and executed by
Arnold Schwyzer and Marguerite Schwyzer, his wife
 to John D. Kennedy
 and recorded in the office of the Register of Deeds in and for the County of Pennington and State of
 Minnesota, in Book 52 of Mortgages, on page 293 on the 2nd day of June
 A. D. 1911, at 2 o'clock 10 minutes P. M., is, with the indebtedness described in and secured
 by said Mortgage, fully paid and satisfied. And the Register of Deeds of said County is hereby authorized and
 directed to discharge said Mortgage upon the record thereof, according to the statute in such case provided.

In Testimony Whereof, I have hereunto set my hand and seal
 this 4th day of March A. D. 1912

Signed, Sealed and Delivered in Presence of

Capitron Orth
Henry Beckman

John D. Kennedy Seal
Henry Beckman Seal

State of Minnesota } ss.
 County of Pennington

On this 4th day of March A. D. 1912, before me personally appeared
John D. Kennedy
 to me known to be the person described in, and who executed the foregoing instrument, and acknowledged that
 he executed the same as his free act and deed.

Henry Beckman
 Notary Public, Pennington County, Minn.
 My Commission Expires Jan. 18, 1915.

M 2 6-113-384

Satisfaction of Mortgage

Office of Register of Deeds,

County of RENVILLE Minn.

I hereby certify that the within Instrument was filed in this office for record on the 11th day of June A. D. 1917, at 8⁰⁰ o'clock A. M., and was duly recorded in Book One of Sub on page 98.

L. H. Collier

Register of Deeds

By _____ Deputy

1810000

H. Von der Meyer
Cashier Gen. Am. Bank, St Paul Minn.

THIS INDENTURE, Made this 6th day of March
 in the year of our Lord one thousand nine hundred and eleven (1911) between
Arnold Schwyzer and Marguerite Schwyzer
his wife
 of the County of Ramsey and State of Minnesota part ies of the first part, and

John D. Kennedy
 of the County of Redville and State of Minnesota part y of the second part,

WITNESSETH, That the said part ies of the first part, for and in consideration of the sum of
fifteen thousand six hundred fifty (\$15650) DOLLARS,
 to them in hand paid by the said part y of the second part, the receipt whereof is hereby
 acknowledged, do by these presents Grant, Bargain, Sell and Convey to the said part y of the second
 part, his heirs and assigns, Forever, all that tract or parcel of land lying and being
 in the County of Redville and State of Minnesota, described as follows, to-wit:

The North half (N 1/2) of Section Six (6) Township
One hundred thirteen (113) Range thirty four (34) and
The Southwest quarter (SW 1/4) of the Southeast quarter (SE 1/4)
of Section thirty one (31) Township One hundred fourteen
(114) Range thirty four (34)

To Have and to Hold the Same, Together with all the hereditaments and appurtenances thereunto
 belonging or in anywise appertaining, unto the said part y of the second part, his heirs and
 assigns, FOREVER. And the said

part ies of the first part, do covenant with the said part y of the second part, his heirs and
 assigns, as follows: First, that they are lawfully seized of said premises; Second, that they have good
 right to convey the same; Third, that the same are free from all encumbrances

and Fourth, that the said part y
 of the second part, his heirs and assigns, shall quietly enjoy and possess the same; and that the
 said part ies of the first part will Warrant and Defend the title to the same against all lawful claims.

PROVIDED, NEVERTHELESS, That if the said

part of the first part, their heirs, executors or administrators, shall well and truly pay, or cause to be paid to the said part of the second part, his heirs, executors, administrators or assigns, the sum of seven thousand six hundred fifty Dollars, and interest, according to the conditions of one promissory note, due for years after date with interest at the rate of six per cent per annum, payable annually as evidenced by four interest coupons of \$939 each attached thereto and

bearing even date herewith, and also to pay all taxes which now are, or may be hereafter assessed on said premises as they shall become due, then this deed to be null and void. But if default shall be made in the payment of said sum of money, or the interest, or the taxes, or any part thereof, at the time and in the manner hereinbefore or hereinafter specified for the payment thereof, the said part of the first part, in such case do hereby authorize and fully empower the said part of the second part, his heirs, executors, administrators or assigns, to sell the said hereby granted premises, and convey the same to the best advantage in fee simple, agreeably to the statute in such case made and provided, and out of the moneys arising from such sale to retain the principal and interest which shall then be due on said note, and all taxes upon said lands, together with all costs and charges, and also the sum of one hundred Dollars as Attorney's fees, and pay the overplus, if any, to the said part of the first part, his heirs, executors, administrators or assigns.

And the said Arnold Schwyger and Marguerite Schwyger, his wife,

do further covenant and agree to and with the said part of the second part, his heirs, executors, administrators and assigns, to pay said sum of money above specified at the time and in the manner above mentioned, together with all the costs and expenses, if any there shall be; and, also, in case of the foreclosure of this mortgage, the sum of one

hundred Dollars as Attorney's fees in addition to all sums and costs allowed in that behalf by law, which said sum is hereby acknowledged and declared to be a part of the debt hereby secured, and which shall be assessed and payable as part of said debt, and that he will pay all taxes and assessments of every nature that may be assessed on said premises, or any part thereof, previous to the day appointed by law for the sale of lands for town, city, county or state taxes. And if default be made by the said part of the first part, in any of the foregoing provisions it shall be lawful for the said part of the second part, his heirs, executors, administrators or assigns, or his Attorney, to declare the whole sum above specified to be due and payable.

IN TESTIMONY WHEREOF, The said part of the first part has thereto set their hand and affixed their seal the day and year first above written.

Signed, Sealed and Delivered in Presence of

Geo. D. MacKnight
J. H. Benz

Arnold Schwyger Seal
Marguerite Schwyger Seal
Seal
Seal

State of Minnesota,

County of Ramsey ss.

On this 17th day of March A. D. 1911, before me, a Notary Public within and for said County, personally appeared Arnold Schwyger and Marguerite Schwyger his wife

to me known to be the persons described in and who executed the foregoing instrument, and acknowledged that they executed the same as their free act and deed.

J. H. Benz
Notary Public
Ramsey County, Minn.

MORTGAGE DEED

Arnold Schwyger
and wife
to
John D. Kennedy

Office of Register of Deeds,
County of Genelle, Minn.

I hereby certify that the within instrument was filed in this office for record on the 2nd day of June, A. D. 1911, at 2¹⁰ o'clock P. M., and was duly recorded in Book 52 of Mt. Calver on page 273

By J. H. Benz Register of Deeds
Deputy

No. 1720 Date June 2 - 1911
Registration Tax in of \$7.80 paid

By J. H. Benz County Treasurer
Comptroller: J. H. Benz Deputy

By J. H. Benz County Auditor
Deputy

5101000

HB Rd.

708732

THE EMERSON
BALTIMORE AND CALVERT STREETS
BALTIMORE, MD.



Person

Mr. Arnold Schwyzer

St Paul

West 7th St.

Exchange St - 7 corners near -



Letter to Herman S.
Turner 42 Broadway N.Y. City
he has all your stock & my
instructions - he will attend



THE EMERSON

BALTIMORE AND CALVERT STREETS

OWNED AND OPERATED BY
THE EMERSON HOTEL CO.
W. J. BARSE,
MANAGING DIRECTOR.

BALTIMORE *Dec 18th* 1911

My dear Doctor, -
Even tho
your letter was in
a degree, sad to me
still I can not
explain how very
glad I was to re-
ceive it, you have
been on my mind
so much of late.

It always hurts
to know that you
are not or have
not been well. do
so hope you all



THE EMERSON

BALTIMORE AND CALVERT STREETS

OWNED AND OPERATED BY
THE EMERSON HOTEL CO.
W. H. BAIRD, JR.,
MANAGING DIRECTOR.

BALTIMORE

191

feeling better.

Regarding your
Ray Central stock
I have been holding
it, as the stock is
on the up grade
now, or in other
words, it was selling
at (or nearly) \$2.00
Sat., and I was so
in hopes I would
sell it for its value
by Xmas - so was
waiting as I'm sure



THE EMERSON

BALTIMORE AND CALVERT STREETS

OWNED AND OPERATED BY
THE EMERSON HOTEL CO.
WILLIAM E.
MANAGING DIRECTOR.

BALTIMORE

3

1911

its going up - I'm
mailing it to you
under seperate
cover - the stock
is as follows -

Shares		
333 $\frac{2}{5}$	=	\$500.00
1,000	=	2,779. —
400		1,000. Total
7,733 $\frac{2}{5}$ total	\$	4,279 amount of
no. of shares		money paid

My account may
not be correil - if not
will you kindly let
me know. as my
book is in a safety
deposit vault in New York



THE EMERSON

BALTIMORE AND CALVERT STREETS

OWNED AND OPERATED BY
THE EMERSON HOTEL CO.
W. L. HARRIS,
MANAGING DIRECTOR.

BALTIMORE

4

191

and as I recall
you ~~to~~ didn't try
Ely Central, and
I do so hope I'm
right, as it is
not worth any
thing = I paid for
all the Ely Central
I think = am very
sorry I have been
unable to turn
this into a profit
before this - and if
my advice is worth



THE EMERSON

BALTIMORE AND CALVERT STREETS

OWNED AND OPERATED BY
THE EMERSON HOTEL CO.
W. H. BAISE,
MANAGING DIRECTOR.

BALTIMORE

5

191

any thing don't sell
now - for this pro-
perty has a great
future - and after
the holidays are
over we'll see it
go up - there has
been heavy buying
in Philadelphia -

I am sure this
is a letter full of
"sorries" - and I'm
too sorry to know
how to express my



THE EMERSON

BALTIMORE AND CALVERT STREETS

OWNED AND OPERATED BY
THE EMERSON HOTEL CO.
WILLIAMS,
MANAGING DIRECTOR.

BALTIMORE

6

191

self that Mr Turner
has not paid you -
you know full
well that if I had
the money I would
do so - and that
some day I will do
it, altho' it will
have to be in small
payments - he is
responsible for my
bills & should be made
to pay - but he doesn't
he has given nothing
to my self or the boy



THE EMERSON

BALTIMORE AND CALVERT STREETS

OWNED AND OPERATED BY
THE EMERSON HOTEL CO.
WILBAHSE,
MANAGING DIRECTOR.

BALTIMORE

7

1911

for nearly two years
and I'm at the
end of money except
for a 1,000 shares of
Ray Central which
I hope will go up-

I expect to work
just as soon as he
leaves me alone
or rather free from
law troubles - long
enough to do some
thing - I went to
Nevada to secure a
divorce but have



THE EMERSON

BALTIMORE AND CALVERT STREETS

OWNED AND OPERATED BY
THE EMERSON HOTEL CO.
W. H. BAISE,
MANAGING DIRECTOR.

BALTIMORE

8

1911

been called back
here three times
since August - I was
keeping day boarders
having six - 8 flewlyⁿ
who is with me out
there is nothing in
the Smelter at \$3.00
per. day - I'm not as
strong as I would
wish have been out
of hospital here now
for two weeks - the
one who you meet in
Chicago being good



THE EMERSON

BALTIMORE AND CALVERT STREETS

OWNED AND OPERATED BY
THE EMERSON HOTEL CO.
W. H. HARRIS,
MANAGING DIRECTOR.

BALTIMORE

9

1911

enough to attend
me - I also went
blind this summer
in one eye, but
thank God I can
see fairly well now
except when I get
to nervous - I've been
to bed twice in two
weeks - my nerves
are almost a thing
of the past - still I
not going to give
up - I'll make even
you prond some
day that you know ^{me}



THE EMERSON

BALTIMORE AND CALVERT STREETS

OWNED AND OPERATED BY
THE EMERSON HOTEL CO.
W. L. HARRIS,
MANAGING DIRECTOR.

BALTIMORE

10

1911

I've certainly been under fire - but I faced the enemies' guns without a quiver and all here in the East have ~~wondered~~ wondered at my powers of endurance they say they have never heard nor seen anything equal what I've gone through - but to you be the glory - for you ~~you~~ pointed out the path to me & I've endeavored to follow it - never once looking



THE EMERSON

BALTIMORE AND CALVERT STREETS

OWNED AND OPERATED BY
THE EMERSON HOTEL CO.
WILHAUSE,
MANAGING DIRECTOR.

BALTIMORE

16 1911

back - with my
two darling boys
I'm surely trying
to ford the stream
and I will - for
thank God I'm not
afraid of work. if
only I could be strong
I go next week to
New York City - to sell
all my clothes - then
back to the desert
in a little mining
town - "Ely Nev" - write to
me dear - and tell



THE EMERSON

BALTIMORE AND CALVERT STREETS

OWNED AND OPERATED BY
THE EMERSON HOTEL CO.
W. H. BAISE,
MANAGING DIRECTOR.

BALTIMORE 12 1911

me you know
I'm trying to do
what is ~~so~~ right
by you, as well as
others - believe me
if he doesn't pay
you, some day
I will - Address
me here - shall look
longingly for a letter
Trusting you may
have a very merry Xmas
& a Happy New Year -

Believe me always
Ever Faithfully Yours
Hewella E. Turner

The Presidency, Seremban 1. 1. 12.

Lieber Arnold

happy new year to both ^{and all} of you!
Wir sind gerade am Anzuge der Perhentian
Tinggi und ist jetzt der Anbruch der neuen
v. Jahr am Weg Pulau Pulau. (Ordnung in
Zukunft einfluss: W. R. R. Singapore.)

Es ist so viel Arbeit dabei, dass ich nicht
kann mich sonst für über meine geschäftliche Ange-
legenheit zu schreiben. Ich kann dir schon nicht genug
so viel schreiben wie du, denn wenn es mir
nicht um die Angelegenheit wäre, für die ich Geld für
die Shares einbringen, so ist es mir um die
damit verbundenen, die ich für meine finanzielle
zu müssen. Ich habe u. die ich dir geschrieben &
Freund v. gemeinen Abrechnungen von der
Münze ausgeht. Du wirst also wohl selbst im
Lage sein, dass du jetzt nicht mehr schreiben, die
Shares an mich zurückzugeben.

Ich weiß nicht, wie du dir das vorstellen, die
Shares haben die Summe 10000, ^{also} 2500, ^{2nd call} 2500 = \$15,000
besser sein, da du mir schuldig bist. Ich will solche
Zuschüsse nicht mehr machen, ich weiß
nicht, dass du das verstanden hast. Du bist also, mir

und wenn die die Bank wirklich der Mühe wert
wäre, will ich dir gerne die ca 700 Shares
für die ich sie verkauft, zum Originalkurs
abzurufen. Ich weiß, du wirst es sehr
schwer finden, aber ich habe es
an, dass die alle Geschäftsleute & besonders
hier in New York ich dir für die ersten
Jahre, das mich anders als billig finden wirst.
Du wirst es für "risant" & "unmöglich"
wenn ich dir bitte würde, dass du
für die Aktien die du mir für die
Papierung, Versicherung, Transportierung, etc. zu
bezahlen lassen kann; so wie die Bank haben
habe ich v. der Risiko die die Aktien nicht haben;
aber du wirst auch die Bank sollte etwas zu
mühen gemacht & mich verpflichtet gemacht
werden. Wenn du mir den Scrip mit einem
anderen willst, mag ich dir mich verzeihen, für die ich
nicht an die New York Bank gehen werde, der ganzen
mit Depot-Receipts liegen, damit er mich
bei jedem neuen Call der für die Aktien
nach America kommen könnte; das Scrip
wird unterschrieben sein, der Bank kann transfer
dokumentieren werden können. Bei Calls
beliebigen, ich möchte mich immer auf etwas
auf 1/2 bis 3/4 Gold & per ~~per~~ per Share

Lucia Erklärung, daß festzusetzen in so kleinen Rotten
 die hunderttausend Kopfzahltrauer werden würden.
 Bitte befehle den Punkt in Ordnung
 daß es mir auf dem bloßen Wort für in
 him, lauter, jenseitig jenseitig
 Lage, unerschützt steht. Dann die kleine Hirtin
 von oben die 4. mir für die bezeugten
 \$1500 (Straits) Deinen Lohn & ich bringe
 mit meiner Forderung in der Luft. Die
 Skates in den Händen der Kapellmeister Kö-
 nen die mir antworten geben nach innen
 den Scrip geschrieben mir & mir muß
 werden liegen daß mein J. H. vis-
 cante Position verändert wird. Den
 Fortschritt der Skates wird es die jenseitig mit
 Hilfe der Bruch von bezeugen, wenn die
 dann noch davon liegen sollte.

Ich wünsche als jenseitig jenseitig
 daß die Ring mit jenseitig Rinn
 die Kreuzplatzspitze für mich ist
 bezeugt; jede Bruch wird es die bezeugen
 können die \$1500 mir Spoke j. jenseitig.
 Mit jenseitig jenseitig. Mir &
 Kurzer Den aufweisigen jenseitig

Willi.

The Pulau Bulang Rubber & Produce Co., Ltd.

REGISTERED OFFICES:

Telegrams:

"EVATT. Singapore."

TELEPHONE No. 853.

PB/CVB/TK.

Commercial Union Buildings,

Singapore, 2nd February, 1912.

Dr. A. Schwyzer,
Cor. 7th & Exchange Streets,
St. Paul, Minn.,
U.S.A.

Dear Sir,

Your letter of the 4th October 1911 addressed to the Hongkong & Shanghai Banking Corporation has been forwarded to us to deal with. The matter was considered at the last Meeting of the Board and, in accordance with your wishes, the Board gave instructions for a new Dividend Warrant for \$313.15, the amount due to you in respect of a 6% Dividend for 6 months and 8 days on 5,000 shares due on 31st January 1911. As requested the Warrant has been made out in favour of Mr W.R. Rowland, who has furnished the Company with a letter of indemnity against any loss which may occur through the issue of the new warrant.

If you require Dividends in future to be made in favour of Mr W.R. Rowland, we shall be glad if you will instruct us accordingly, also intimating if his receipt may be accepted as

Dr. A. Schwyzer, U.S.A.

2/2/12

Address Date

full discharge.

Yours faithfully,

For EVATT & Co.

W. Barker

Secretaries.

Hongkong and Shanghai Banking Corporation.

ALL LETTERS TO BE ADDRESSED
AND
REMITTANCES MADE PAYABLE TO THE
"HONGKONG & SHANGHAI BANKING CORPORATION"
NOT TO INDIVIDUALS.

Singapore. 21st February, 1912.

DUPLICATE.

W. R. Rowland, Esq.,

Pulau Bulang.

Dear Sir,

We are in receipt of your letter of 16th instant enclosing scrip for Dr. A. Schwyzer's 5000 Pulau Bulang shares and your cheque for \$2,500. in payment of the 2nd call due. We have paid this call, and retain the Bankers' receipt with the scrip. As we have never received the Bankers' receipt for the 1st call, we are unable to get the scrip marked \$2. paid, but if either you or Dr. Schwyzer will send us this receipt, we shall be pleased to have it done.

Yours faithfully,

R. D. Allen
Accountant.

A. Schwyzer

March 1912

Dr. A. Schuyler

Cor. West Seventh &
Exchange Streets

St. Paul, Minn.



THE PULAU BULANG RUBBER
& PRODUCE Co., LTD.



The Pulau Bulang Rubber & Produce Co., Ltd.

(Registered Office: COMMERCIAL UNION BUILDINGS, SINGAPORE.)

General Manager's Office,

Pulau Bulang, 6. Maerz 1912.

Lieber Arnold.

Schoenen Dank fuer deinen Brief vom 6. Januar und fuer die \$ 5000.- (Straits), die mir seitdem durch die Hongkong & Shnaghai Bank ausbezahlt worden sind. Ich habe damit zunaechst einmal den schon vor 3 Monaten faelligen call von ^{nur 5000 \$} \$ 2500.- bezahlt und es waere mir sehr lieb, wenn du mir bald den Rest schicken koenntest.

Du bist im Irrtum, wenn du glaubst, dass du durch den Cours irgend wie verlierst oder ^{nur} die Bank dich irgend wie schindet. Unser Dollar ist jetzt auch auf einer Gold Basis und die Fluctuationen zwischen diesem und dem Amerikanischen Dollar sind ganz unbedeutend. Du musst es nicht mit dem Cours vergleichen, den ich dir angegeben habe, denn derselbe war nur aus dem Kopfe gegeben. *mit 100000 \$ ist unser aller Gedruefiss.*

Mit den Mortgages in Amerika hat es seine Nachteile fuer mich. Wenn ich eine Fuelle von Geld uebrig haette, die ich investieren wollte, waere ich dir fuer deine Bemuehungen sehr dankbar; so bzauche ich aber alles, was ich fluessig habe fuer

meine Einzahlungen in Pulau Bulang. Bei der augenblicklichen Depression von Shares in tragenden Gesellschaften sind meine anderen Rubber Papiere nicht so dass ich jetzt realisieren koennte. Mir waere es deswegen eine grosse Erleichterung, wenn du mir den restlichen Betrag schicken koenntest, sobald es dir passt.

Mit der Power of Attorney von dir koennte ich allerdings auch Shares fuer dich kaufen. Du kannst aber sicher sein, dass es mir nicht einfaellt, das zu thun, denn mich hat das, was ich inzwi-

schen fuer dich ausgelegt habe, schon genuegend in die Klemme gebracht; *Außerdem würde ich mir keinen Schaden sein lassen, falls man von mir schriftliche Instruktionen v. Dir zu vermitlen!*

Ich lege dir einen Brief unserer Secretaere bei, aus dem du ersehen wirst, was mit dem ersten Dividenden Warrant passiert ist, ueber das wir uns eine Zeit lang nicht verstaendigen konnten. *in der Folge*
Unsere Post ~~hier~~ hat sicherlich gebummelt, denn in Amerika scheint der Brief nie gewesen zu sein. Mir waere aus dem Grunde schon lieb, wenn du mir den Rest, den du mir noch auf die Shares schuldig bist (dieselben sind jetzt \$ 3.- einbezahlt) baldigst senden wuerdest, weil ^{jetzt} von dem Moment wo du einen Teil bezahltst, zwischen uns eine etwas complicate Zinsen Berechnung eintreten muesste, waehrend wenn du mir die ganzen Shares bezahltst hast, die 6 % Zinsen dir ausschliesslich zukommen; Jetzt geht der Dividend Warrant immer erst an dich und wir verlieren nur Zinsen durch das Hin &

Arnold Schwyzer

Address

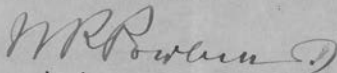
6/3.12

Date

Herschicken. Ich bin uebrigens ganz ueberzeugt, dass ^{ich} ~~der~~ Bank ^{so} ~~so~~ dir denselben einkassieren wird und ganz sicher wuerdest du fahren, wenn du denselben unterschrieben an die Hongkong & Shanghai Bank nach San Francisco schicken wuerdest wo jetzt mein Freund ^{T.S.} Baker der fruehere Chef der Hongkong Bank in Singapore und Mitbegruender und grosser Aktiemaer in Pulau Bulang, Manager ist. Wenn du jemals Geld uebrig hast, wuerde ich dir sehr zuraten mehr Shares zu kaufen denn fuer Leute mit Geld ist die jetzige Depression sehr guenstig. Man kann die Shares in kleinen ^{Posten} ~~Posten~~ zu \$ 1.50 ~~kaufen~~ kaufen, was also einer Verzinsung von 12 % gleichkommt!

Fuer heute Schluss, ich habe furchtbar viel zu thun.
Schoenen Gruss von Martha

und deinem aufrichtigen



*Ich bin mit dem
Annual Report zufrieden, der mir
nicht bappt!*

[April 21, 1912]

DR. FRITZ SCHWYZER.
54 EAST 58TH STREET,
NEW YORK.

KASTENIENBAU

Kartanienbau

IV 21.12

4 Luzern

LUZERN,
SWITZ.

Lieber Arnold, [DR. ARNOLD SCHWYZER]
Sehr lieb von dir, dass du mir von auch berichtest.
Wie interessant ist jetzt dein Leben. Du hast ja
unheimliche Operationen gemacht — die Recurren-
zen stellen ich mir als höllisch schwierig vor! Das macht
dir so leicht keinen nach. Du scheinst überhaupt
die Mayos unterhalten zu wollen — & dabei hat
man dem Menschen Ruhe anempfohlen. —
Wenn ich wieder nach America gehe, könnte ich
nicht nach dem Westen — ich preise mich das.
Vorläufig pflege ich meine veraltete Chole-
cystitis — habe oft Anfälle, aber nicht Stein-
kolik, mehr einfache Cholecystitis. Gehe jetzt
dann nach Karlsbad — die Chirurgen wollen
noch und nicht. Bin ganz laboratorisch
müde geworden, arbeite an Entzündungstheorie.

(einige hiesigen Danksprüche sind ausgefallen) —
an Albstoffwechsel etc etc — noch nichts publiziert,
kommt im Herbst, vielleicht. Meine Mottos per
aspera ad actas — post tenebras lucifer
haben sich noch vermehrt: aus dem Privat-
gelehrten bin ich Privatgelehrter geworden.

Franz & Kind sind wohl — der Winter am See
war sehr angenehm — oft sehr still, aber dank
unserem kleinen Auto doch ganz erträglich.
Wir alle drei senden herzlichste Grüße an deine
Frau & dich, hoffe auf längere Besuche von ihr
wieder kommt — My love an Gustav. —
hast deine Pferde an Typhuskrankheit
gestorben, oder Scurrah (nicht Currah)

Meine Stimmung ist resigniert bis selbstkritisch,
je nachdem sie leben sich vermehrt oder nicht.
Wenn du hier wärst, hätte ich längst um eine
weltliche freundschaftliche Laparotomie gebeten.

Adieu.

Dein

Fritz

Hongkong and Shanghai Banking Corporation.

ALL LETTERS TO BE ADDRESSED
REMITTANCES MADE PAYABLE TO THE
"HONGKONG & SHANGHAI BANKING CORPORATION"
NOT TO INDIVIDUALS.

Singapore. 5th June, 1912.

Dr. A. Schwyzer,
Cor. West Seventh and Exchange Streets,
St. Paul, Minn., U.S.A.

Dear Sir,

We are in receipt of your letter of 19th April last and as requested, we have had the 1st and 2nd calls endorsed on the scrip, which we are enclosing herewith, viz., Scrip No. 1165 for 5000 shares of the Pulau Bulang Rubber & Produce Co., Ltd., numbered 356240/361239.

We would beg to point out that the 3rd call of \$1. per share fell due on the 31st May last, and in all probability interest will be charged by the Company should the payment not be made within a reasonable time.

With reference to the para. in your letter regarding your P/A, we understand that Mr. Rowland is writing to you on the subject.

Yours faithfully,



Accountant.

St. Paul, Minn.

April 19, 1912.

Dear Mrs Turner,

I wrote you 2 weeks ago a non registered letter, but did not hear from you. I am at the end of my patience in asking for the money which I had given you for investing and which you seem to have simply kept or given Mr. Turner without even troubling yourself what he did with it. Please let me know when you can pay this back or what I have to do, if Mr. Turner holds this money back. Mr Turner has not even answered my letter which I sent with your bill.

Respectfully,

Dr. A.Schwyzler,

Per T.A.

C. H. B. A. 111 12, 1912.

From the original which I copied April 22, 1912, and sent 4, 22, 1912

T. Abbtmeyer.

Theremelda Abbtmeyer.

The National German American Bank.

JAMES W. LUSH, President
F. WEYERHAEUSER, Vice Pres.
DONALD S. CULVER, Vice Pres.

CAPITAL \$1,000,000
SURPLUS \$1,000,000

St. Paul, Minn.

H. VON DER WEYER, Cashier
GUSTAV C. ZENZLUS, Asst. Cashier
M. ROY KNAUPT, Asst. Cashier

Dr. Arnold Schwyzer,
Corner 7th and 5th Streets,
St. Paul, Minnesota.

October 17, 1912.

Dear Sir:

In conformity with your request, we are
today remitting the Hong Kong & Shanghai Banking Corpor-
ation at Singapore, 5000 S. S. Dollars, for account of Mr.
W. R. Rowland.

Your account is charged with the cost, at

58½, \$2912.50.

Yours very truly,

H. von der Weyer
Cashier.

F.lli WASER & C^o

LITOGRAFIA • TIPOGRAFIA

FABBRICA DI REGISTRI

GENOVA

VIA SERRA N° 9. • TELEFONO N° 170

Genova 28 Settembre 1912

Caro Arnold

Le scriverò in poche righe le cose che mi vengono in mente, e che mi sembrano interessanti, e che mi sembrano utili.

Ma se scrivo, fatto nel 1912, con le cose che mi vengono in mente, e che mi sembrano interessanti, e che mi sembrano utili.

Il 28 settembre 1912, giorno in cui ho scritto queste cose, mi sono ricordato che ho scritto nel 1912, con le cose che mi vengono in mente, e che mi sembrano interessanti, e che mi sembrano utili.

Le scriverò le cose che mi vengono in mente, e che mi sembrano interessanti, e che mi sembrano utili.

Ueber unsere Hotel Angelegenheiten,
sich auf mich auf Kopenhagen von Amsterdam
bezüglich einer billigen Vergütung eingelassen,
offerte Amsterdam 10.000, Kopenhagen in Kopenhagen.
Ich setze mich für Angelegenheiten ab, 1. Punkt eine
gute Offerte von 10.000 in für ein eintragendes
Briefe meine Absichten von 10 Oktober 1864;

Ueber die in Ausstellungszahl von London ein gewisses
für Solari mit mir in Kopenhagen zu setzen beabsichtigt
einer Sitzung, zeigen sich verschiedene Kassen, sowie
von dem Personal gebunden haben, dass Amsterdam 10.000
4 mit mir eintragen.

Aus einem früheren Briefe meine Absichten von
18. 10, falls ich für Solari eine Empfehlung,
so sehr ein empfehlendes Empfehlung für Paris von
nicht vollständig kommen.

Ich setze mich vollständig bei folgenden Angelegenheiten
von Kopenhagen 10.000, Kopenhagen, 1. Punkt eine
Amsterdam auf mich diese Punkte beschaffen.

In London sind sich sehr wenig von dem
Wert einzelner Aktien.

Man sieht aber ein neues Verfahren vor, welches
mich sehr zu befriedigen.

In einer Sitzung der Handels- und Kassen- und Kassen-
Angelegenheiten in London, Kopenhagen, Kopenhagen
beabsichtigt mich bei der Handelsbank in London
ein Kredit einzuweisen, welcher mir sehr gerne
gewährt wird, insbesondere für London eine günstige
Bedingung findet.

F.lli WASER & C^o
LITOGRAFIA • TIPOGRAFIA
FABBRICA DI REGISTRI
GENOVA

VIA SERRA N° 9. • TELEFONO N° 170

V.

Se ich mir das Buch 2 Tage für bin, und
auf dem Wege zum Hauptpostamt, so ist mir
die Kautzallbank sofort, freigelegt, und ich
habe 1. Jan. 1890 6000 — empfangen.

Ich werde mir, wenn ich erst eine Befragung
mit demselben möglich sein wird, geben, dass die
Befragungen sehr viel mehr fruchtbar, als mir
bis jetzt erschienen, und ich werde mir, 1. Jan. 1890
für 6000 — empfangen.

Wie ich in dem Brief vom 10. 10. 1890
sah, hat der Herr Herr 12000 — empfangen,
so ist mir die Kautzallbank sofort, freigelegt, und ich
habe 1. Jan. 1890 6000 — empfangen. Auf dem Wege
zum Hauptpostamt, so ist mir die Kautzallbank
sogar, freigelegt, und ich habe 1. Jan. 1890
für 6000 — empfangen.

Ich werde mir, wenn ich erst eine Befragung
mit demselben möglich sein wird, geben, dass die
Befragungen sehr viel mehr fruchtbar, als mir
bis jetzt erschienen, und ich werde mir, 1. Jan. 1890
für 6000 — empfangen.

Wie ich in dem Brief vom 10. 10. 1890
sah, hat der Herr Herr 12000 — empfangen,
so ist mir die Kautzallbank sofort, freigelegt, und ich
habe 1. Jan. 1890 6000 — empfangen.

Wie ich in dem Brief vom 10. 10. 1890
sah, hat der Herr Herr 12000 — empfangen,

et m'aurait fait avec beaucoup
de la part de son bon vouloir
signifier.

Es bin wieder in allen Stücken 5 gang in
unserem Element.

der feilste Goldst. im selben J. mit f. 25000
belohnt die Welt eine treffliche Probe
sich unter ungarischen Kunstst.

Mein Ansehen wird ein vollkommenes Familien
Wort in Freie mit selbst in einem
einfachen natürlichen Verständnis. Ich habe ein
einfaches ganz klares, so selbst in einem klaren
einem sehr einfachen Verständnis.

Will not stop business until I see Wiley for, first
int. examination. Prof. H. strongly advised especially not to rely
on G. Fisher's history.

Willy! Ich bin wirklich sehr dankbar, dass ich
dennoch, was du mir schreibst, sehr viel bei mir
und bei den Eltern. Ich bin sehr dankbar, dass du
mir so viel schreiben kannst. Ich bin sehr dankbar,
dass du mir schreiben kannst.

Bitte ich für, dass die vorerwähnte wichtige Sache
nicht mit Rücksicht kommen darf, sondern, dass die
auch sehr zu befragen. Die Sache wird auch
in einem anderen Moment abgehandelt sein, so
bittet Sie in Eile.

1. Alle Jahre Arbeit, wenn nicht, muß mir der
Hofen, ich sein so sehr schlecht regnet
10. Gott mir gut, es ist in jedem Monat kein

F^{lli} WASER & C^o
LITOGRAFIA • TIPOGRAFIA
FABBRICA DI REGISTRI
GENOVA

VIA SERRA N° 9. • TELEFONO N° 170

111

und, aber leider sind die Vorstellungen mit denen
bei der Besetzung der hohen Stellen für ein
langes gegenseitig, und mit dem Aufschub
begegnet sein.

Empfang. zwischen einem folgenden Brief.
W.ley ist mit viel von der Spitze der von
der W. Person. schließlich Ihre Ihr als
sich auf.

Die letzten Briefe schließlich auf die sein
für ein von Gustav.
Ihre Graciosa

Ich habe diesen Brief
eingefunden in der
Zufolge, sehr auf mich
wirken soll.

[March 12, 1923]

This Indenture, Made this Eighteenth day of February in the year of our Lord one thousand nine hundred and twelve (1912) presents August Miller and Anna M. Miller, husband and wife, of the County of Winnebago and State of Illinois parties of the first part, and Thos. S. Cook, Trustee, of the County of Harris and State of Texas party of the second part:

Witnesseth, That the said parties of the first part, for and in consideration of the sum of Seven hundred and twenty and no/100 (720.00) Dollars, to them in hand paid by the said party of the second part, the receipt whereof is hereby acknowledged, do hereby GRANT, BARGAIN, SELL and CONVEY to the said party of the second part, his heirs and assigns, Forever, all those tract or parcels of land lying and being in the County of Winnebago and State of Minnesota, described as follows, to-wit: The East half of the South East quarter (E 1/2 of S 1/4) of Section number 16, T 12 N, R 10 E, 1st Meridian, and the North half of the North East quarter (N 1/2 of S 1/4) of the North East quarter of the South East quarter (E 1/2 of S 1/4) and the South East quarter of the South East quarter (E 1/2 of S 1/4) of Section number 16, T 12 N, R 10 E, 1st Meridian, all as shown on the Sanborn's corner thereof for each of Section number 16, T 12 N, R 10 E, 1st Meridian, and the South East quarter of the South East quarter (E 1/2 of S 1/4) of Section number 16, T 12 N, R 10 E, 1st Meridian, containing, according to the United States Survey, Two hundred and seventy nine and 77/100 (279.77) Acres, be the same more or less.

This mortgage is given to secure a part of the original purchase price of the land above described.

To have and to hold the same, Together with all the hereditaments and appurtenances thereunto belonging, or in anywise appertaining, unto the said party of the second part, his heirs and assigns, Forever. And the said August Miller and Anna M. Miller, husband and wife parties of the first part, do covenant with the said party of the second part, his heirs and assigns, as follows: First, that they are lawfully seized of said premises; Second that they have good right to convey the same; Third, that the same are free from all incumbrances.

Fourth, that the said party of the second part, his heirs and assigns, shall quietly enjoy and possess the same; and that the said parties of the first part will Warrant and Defend the title to the same against all lawful claims.

Provided, Nevertheless, That if the said August Miller and Anna M. Miller, husband and wife parties of the first part, their heirs, executors or administrators, shall well and truly pay or cause to be paid to the said party of the second part, his heirs, executors, administrators or assigns, the sum of Seven hundred and twenty and no/100 (720.00) Dollars and interest according to the conditions of certain promissory note due February 15, 1923, made and executed by the said parties of the first part for the payment to the said party of the second part at the office of Thos. S. Cook, Trustee, of Harris, Texas, of the sum of 720.00 on or before February 15, 1923, with interest thereon at the rate of nine per cent per annum, payable annually as provided in the interest note to assignee

bearing even date herewith, then this deed to be null and void, otherwise to be and remain in full force and effect. But if default shall be made in the payment of said sum of money or interest, or any part thereof, at the time and in the manner hereinbefore specified for the payment thereof, the said parties of the first part in such case do hereby authorize and fully empower the said party of the second part, his heirs, executors, administrators or assigns, to sell the said hereby granted premises at public auction, and convey the same to the purchaser in fee simple, agreeably to the statute in such case made and provided and out of the moneys arising from such sale to retain the principal and interest which shall then be due on the said note together with all costs and charges, and also the sum of Seventy five (75.00) Dollars as attorney's fees, and pay the overplus, if any, to the said parties of the first part, their heirs, administrators or assigns

And the said August Miller and Anna M. Miller, husband and wife, part 2 of the first part, do further covenant and agree to and with the said party of the second part his heirs, executors, administrators and assigns, to pay said sum of money above specified at the time and in the manner above mentioned, together with all costs and expenses, if any there shall be, and also in case of the foreclosure of this mortgage, the sum of Seventy five (\$75.00) Dollars as attorney's fees in addition to all sums and costs allowed in that behalf by law, which said sum is hereby acknowledged and declared to be a part of the debt hereby secured, and which shall be assessed and payable as a part of said debt, and that they will pay all taxes and assessments of every nature that may be assessed on said premises or any part thereof, previous to the day appointed by law for the sale of lands for Town, City, County or State taxes.

And if default be made by the parties of the first part in any of the foregoing provisions, it shall be lawful for the party of the second part, his heirs, executors, administrators or assigns, or his attorney, to declare the whole sum above specified to be due.

In Testimony Whereof, The said parties of the first part have hereunto set their hand and affixed their seals the day and year first above written.

Signed, Sealed and Delivered in presence of

Judith Miller
Otto Lindborn

WITNESSES

Seal
Seal
Seal
Seal

August Miller
Anna M. Miller

State of Minnesota,

County of Winnebago ss.

I, Susan Linds Rold,
within and for said County, do hereby certify that on this 27th day of February, A. D. 1913, personally came before me August Miller and Anna M. Miller, husband and wife, to me well known to be the same persons described in and who executed the foregoing instrument, and they acknowledged that they executed the same freely and voluntarily, for the uses and purposes therein expressed as their free act and deed.

Susan Linds Rold
Notary Public,
Winnebago County,
Minnesota

My Commission expires

July 7th 1914

MORTGAGE DEED

August Miller et al
Rockford, Ill.
TO
Chas. S. Cook, Trustee
Albion, Texas

Receipt No. 1727
Registration tax at \$1.00 paid March 12th 1913
From Winnebago County, Minn.
Countersigned August Miller
Auditor August Miller County, Minn.

STATE OF MINNESOTA,

County of Winnebago ss.

I hereby certify that the within Mortgage Deed was filed in this office for record on the 17th day of February, A. D. 1913 at 2 o'clock P. M., and was duly recorded in Book 179 of Mortgages, on page 179

August Miller
Register of Deeds.

By August Miller Deputy.

[74 15, 1913]

United States American

FIRST MORTGAGE NOTE



6634

1720⁰⁰

SECURED BY REAL ESTATE

NEGOTIATED BY

On the ^{18th} day of Feb. 1913 without grace, for value received we promise to pay to the order of Sherrill E. Rock, Trustee, at the office of Chas. E. Rock & Co., Chicago, Ill., Seventeen hundred twenty and 00/100 (\$1720⁰⁰) Dollars in gold coin of the United States of America of the present standard of weight and fineness with exchange on New York with interest until due at the rate of six per cent per annum payable annually according to the terms of the coupon notes of even date herewith hereunto attached, executed by us and numbered one to 10 inclusive.

This note shall bear interest at the rate of six per cent per annum after maturity.

August Miller
Arma M. Miller

THIS NOTE IS SECURED BY FIRST MORTGAGE ON

E 1/4 of Sec 5, W 1/2 of Twp 14, N 1/2 of S 1/2 E 1
S 1/2 of S 1/2 of Sec 1, Twp 14, N 1/2 of S 1/2 E 1
Canale Co., FORK 6512 Minn.

For value received, _____ hereby assign and transfer the within Note together
with all my right, title and interest in and to the Mortgage Deed securing
the same, to _____

_____ without recourse.

\$103³⁰
On the 18th day of February 1913 without grace for value received we promise to
pay to the order of Theodore F. Koch, Trustee
the sum of One hundred three and 2/100 (\$103³⁰) Dollars
with exchange on New York in gold coin of the United States of America of the present standard
of weight and fineness at the office of Theo. F. Koch & Co., Chicago, Ill.
being the 10th annual installment of interest due on our note for \$1720⁰⁰ of even date herewith
This note bears interest at the rate of six per cent after maturity.

Note No 6634

August Miller
Anna M Miller

\$103³⁰
On the 18th day of February 1913 without grace for value received we promise to
pay to the order of Theodore F. Koch, Trustee
the sum of One hundred three and 2/100 (\$103³⁰) Dollars
with exchange on New York in gold coin of the United States of America of the present standard
of weight and fineness at the office of Theo. F. Koch & Co., Chicago, Ill.
being the 9th annual installment of interest due on our note for \$1720⁰⁰ of even date herewith
This note bears interest at the rate of six per cent after maturity.

Note No 6634

August Miller
Anna M Miller

\$103³⁰
On the 18th day of February 1913 without grace for value received we promise to
pay to the order of Theodore F. Koch, Trustee
the sum of One hundred three and 2/100 (\$103³⁰) Dollars
with exchange on New York in gold coin of the United States of America of the present standard
of weight and fineness at the office of Theo. F. Koch & Co., Chicago, Ill.
being the 8th annual installment of interest due on our note for \$1720⁰⁰ of even date herewith
This note bears interest at the rate of six per cent after maturity.

Note No 6634

August Miller
Anna M Miller

\$103³⁰
On the 18th day of February 1913 without grace for value received we promise to
pay to the order of Theodore F. Koch, Trustee
the sum of One hundred three and 2/100 (\$103³⁰) Dollars
with exchange on New York in gold coin of the United States of America of the present standard
of weight and fineness at the office of Theo. F. Koch & Co., Chicago, Ill.
being the 7th annual installment of interest due on our note for \$1720⁰⁰ of even date herewith
This note bears interest at the rate of six per cent after maturity.

Note No 6634

August Miller
Anna M Miller

\$103³⁰
On the 18th day of February 1913 without grace for value received we promise to
pay to the order of Theodore F. Koch, Trustee
the sum of One hundred three and 2/100 (\$103³⁰) Dollars
with exchange on New York in gold coin of the United States of America of the present standard
of weight and fineness at the office of Theo. F. Koch & Co., Chicago, Ill.
being the 6th annual installment of interest due on our note for \$1720⁰⁰ of even date herewith
This note bears interest at the rate of six per cent after maturity.

Note No 6634

August Miller
Anna M Miller

Pay to the order of

without recourse

Pay to the order of

without recourse

Pay to the order of

without recourse

Pay to the order of

without recourse

Pay to the order of

without recourse

\$103³⁰
On the 18th day of February 1918 without grace for value received we promise to
pay to the order of Theodore F. Koch, Trustee,
the sum of One hundred three and 2/100 (\$103³⁰) Dollars
with exchange on New York in gold coin of the United States of America of the present standard
of weight and fineness at the office of Theo. F. Koch & Co., Chicago, Ill.,
being the 5th annual installment of interest due on our note for \$1720⁰⁰ of even date herewith
This note bears interest at the rate of six per cent after maturity.

Note No 6634

August Miller
Anna M Miller

\$103³⁰
On the 18th day of February 1917 without grace for value received we promise to
pay to the order of Theodore F. Koch, Trustee,
the sum of One hundred three and 2/100 (\$103³⁰) Dollars
with exchange on New York in gold coin of the United States of America of the present standard
of weight and fineness at the office of Theo. F. Koch & Co., Chicago, Ill.,
being the 4th annual installment of interest due on our note for \$1720⁰⁰ of even date herewith
This note bears interest at the rate of six per cent after maturity.

Note No 6634

August Miller
Anna M Miller

\$103³⁰
On the 18th day of February 1916 without grace for value received we promise to
pay to the order of Theodore F. Koch, Trustee,
the sum of One hundred three and 2/100 (\$103³⁰) Dollars
with exchange on New York in gold coin of the United States of America of the present standard
of weight and fineness at the office of Theo. F. Koch & Co., Chicago, Ill.,
being the 3rd annual installment of interest due on our note for \$1720⁰⁰ of even date herewith
This note bears interest at the rate of six per cent after maturity.

Note No 6634

August Miller
Anna M Miller

Pay to the order of

without recourse

Pay to the order of

without recourse

Pay to the order of

without recourse

296634

First Mortgage NOTE

\$1720⁰⁰

August Miller & Co.

Deodoro S. Koch, Trustee

Houston, Texas

Date February 18th 1913

Due February 18th 1923

Interest six percent

payable annually

Secured by

First Mortgage on

E 1/2 of SE 1/4 Sec 5, S 1/2 of NW 1/4,

N 1/2 of SW 1/4, S 1/2 of SW 1/4 of

Sec. 9, T 42 N, R 22 E,

NEGOTIATED BY
Kamabee Co., Minn.

March 20, 1913

Know all Men by These Presents, That Theodore F. Koch, Trustee, of the
County of Harris and State of Texas, of the first part, in consideration of
the sum of Seventeen hundred twenty and no/100 (\$1720.00) Dollars,
lawful money of the United States, to him in hand paid by Arnold Schweizer, of the County
of Ramsey and State of Minnesota,
of the second part, the receipt whereof is hereby acknowledged, has Granted, Bargained, Sold, Assigned, Transferred
and Set Over, and by these presents does Grant, Bargain, Sell, Assign, Transfer and Set Over unto the said party
of the second part, a certain Indenture of Mortgage, bearing date the Eighteenth day of February
A. D. 1913, recorded in the office of the Register of Deeds of Kanabec County and State of
Minnesota on the 13th day of March A. D. 1913,
at 3 o'clock P. M., in Book Q of Mortgage Deeds, page 139,
made and executed by August Miller and Anna M. Miller, husband and wife, of the County
of Winnebago and State of Illinois,
-to-
Theodore F. Koch, Trustee, of the County of Harris and State of Texas.

to the said party of the first part, together with the note or obligation therein described, and the money
due or to grow due thereon, with the interest; to have and to hold the same unto the said party of the second part,
his executors, administrators and assigns, for his use and benefit, subject only to the Proviso
in the said Indenture of Mortgage mentioned.

And I do hereby make, constitute and appoint the said party of the second
part, my true and lawful attorney, irrevocable, in my name or otherwise, but at his
own proper costs and charges, to have, use and take all lawful ways and means for the recovery of said money and in-
terest, and in case of payment, to discharge the same of record as fully as I might or could do, if these
presents were not made.

And I do hereby covenant to and with the said party of the second
part, and there is now due and owing upon the said note and mortgage the sum of Seventeen hundred
twenty and no/100 (\$1720.00) Dollars, with interest from the 18th
day of February A. D. 1913, and that I have good right to sell, transfer and assign
the same as aforesaid.

In Witness Whereof, The party of the first part has hereunto set his hand and seal
this 20th day of March A. D. 1913.

IN PRESENCE OF

Careless
Sidney M. Mott

Theodore F. Koch, Trustee [SEAL]

[SEAL]

County of Harris. ss.

On this 20th day of March

A. D. 1913, before me, a Notary Public _____ within and for said County,
personally appeared Theodore F. Koch, Trustee, _____

to me known to be the person.....described in and who executed the foregoing instrument, and acknowledged that
.....he.....executed the same as his.....free act and deed.

Paul Keith

Notary Public, Harris County, Texas.

My commission expires May 31st, 1913.

E-88-V-N-107-9-42-23

ASSIGNMENT OF MORTGAGE

Theodore F. Koch, Trustee,
Houston, Texas.
TO
Arnold Schweizer,
St. Paul, Minnesota.

Office of Register of Deeds,

County of Kanebco Minn.
I hereby certify that the within
Assignment of Mortgage was filed in
this office for record on the 3rd
day of March A. D. 1917
at 9 o'clock P. M., and was
duly recorded in Book "B" of
page 542
A. V.

Register of Deeds.

By..... Deputy.

Zürich, 2. April 1913.
[Zürich]

Liebe Herrgott, [DR. ARNOLD SCHWYZER]

Herzlichen Dank für Deine
Zusendung, die mich sehr gefreut
u. interessiert hat. Besonders dank
ich Dir für die ausgezeichnete
Botanik, die du nebenher für
u. ferner in einem naturhistorischen
Kreise vorkommt. Da das Löffelholz
eine so interessante Entdeckung
war es Dir sehr gut. Inzwischen
schickst Du ja in profusorenhafter
Weise, was ich u. Arbeit u. Menge
anbekomme. Das freut mich sehr
über Deine immer wachsenden Erfolge.
Vermeide Deine Vielköpfigkeit -
die Beschäftigung Deiner Arbeit. Auch
für meine Wünsche ist Dir das
Dank.

In 4. März n. in Paris fast alles
 künftige nimm vom 1. Jan. an.
 In diesen festsetzung n. General.
 Stück noch für seine Abrechnung.
 Eine große viel mehr noch.
 In die aber, in die nicht, in
 Länge für einige Monate. In
 Bankkassen wollen so wenig
 in möglich zahlen, in Rechnung
 so viele Leute in möglich, in
 in Bankkassen hineinbringen,
 in Kapital sind von einem Mann.
 Kapital Disziplinlosigkeit, wenn
 mit einem Mann ein eigenes
 Kapital Collectivweise zu haben
 ist, Künsten ist ein Kapital hat,
 man ist nicht im Welt nicht
 nach dem Handel anzufangen
 in. in College College für Künsten

haben vorr.

In meiner Krankheitszeit
 zu meiner Genesung in der Zeit
 n. in Frieden. Da habe mich viel
 zu tun, allerdings in ganz anderer
 n. viel besserer Art, in
 so es gesund wird, ab in der
 ist die Tätigkeit in der Kunstmal
 befriedigender als in Proben
 in. Später. Meiner Familie geht
 es, natürlich abgesehen von kleinen
 Unmugge, in der bei Kindern
 allzeit ist, ebenfalls sehr gut. In
 haben n. geben n. sind mit
 zu in Kampagne im Haus.

Meinen Monkey fassen und
bestimmen; was es dir noch
ist, was ist in diesem Moment
auf der Erde, was es dir noch
ist, was es dir noch ist.

Wie geht es über diesem Bänder?
Es ist schon ziemlich lang, das
ist etwas von ihm geteilt.

Die Bank, es sollte bald hier
mit für Europa sein. Willens
ist es zu sein.

Die Bank noch hier. da mich
für den in einem fortwährenden
Feld auf dem Zins zu sein.
Monatlich gegengleich auf 10 Pfenn.
Es ist wirklich für den 1. fast für
bestimmend worden. Die Bank
hat es keine so etwas fort
nach dem 1. die Bank zu sein
für den 1. gebühren 1. für den 1.

Mit vornehmigen Kapitalen Bank
1. besten Aufstellungen zu sein

für den 1.
hier ist mit Kapitalen für den 1.
an für den 1. Bank

Bank oder
L. Meyer.

Hindla 2. 9. Mai 1913.

[May 9, 1913]

Maine Linen Receipt.

(DR. ARNOLD Schwyzer, St. Paul,
8 Crocker Hill), NORD AMERIKA

Mein und unser
Alles seglichstes Glück, und Tag um
Tag zu diesem Gebirgshaus.
Möge der liebe Gott dir, gesund
erhalten für deine li. Familie
hier und und für die Kranken
in St. Paul, denn du so
unendlich viel bist und unendlich
viel bist.

Das Magnetspinn Rad hat
sich zum Spinnen, wie eine
Großes zu leicht, viel zu leicht.

unser Quartierst. Hoffentlich
daran verläßt. Leider haben wir
nicht die Gelegenheit mit, um
die Eltern eines Hofstellers von
früherem Sytial zu zeigen, hat
nicht fallen aber nicht mehr zurück
gebracht und manchmal darf
ich fast nicht, so müßte dir
bitte, nicht noch ein bisschen
Gegenwart zu finden, damit ich bei
Belagung nicht weiter verfallen kann.
Wie ist es mit dir, daß ich nicht
im Hause bin, da ich nicht irgend
etwas finden möchte zu können,
aber nicht, denn ich habe nicht
die Idee noch einmal irgend ein

Arbeit, die ich noch einmal machen
müßte, um mich zu erholen, soll,
und ich immer und immer wieder
sagen müßte, daß ich nicht immer,
persönlich viel Liebes, nachsehen
kannst, was ich dir bis in
alle Feinheit dankbarer sein
wird.

Hoffe, daß ich einen Brief von
deinem Gasthof finde, worin
persönlich mich Gasthaus mit einem
Ab. Ferner hat unser Kind
und ich, ich darf dich Allen herzlich
grüßen, und ich vermute
Alles Glück das dich umgibt
in dankbarer Liebe

Karl G.

[GENOVA
Italy]

19/3

[11 V 1913]

Urein l. Rorer. [A. Schwyzer Esq., St. Paul]

Ein vorzüglicher Pfingstfesttag, den wir ausserlich
im Auto im Rheingebiet zu verbringen wollten, gibt
uns eine sehr angenehme Überraschung, weil wir
in der Nähe von Bonn einen sehr schönen Ort
gefunden haben, den wir uns für einen
kurzen Aufenthalt ausgesucht haben.

Nun ist diese abgepflichtete, eigentliche Arbeit-
überlieferung angelangt. Es wäre das nicht
ganz wahr, im Gegenteil, geht es eigentlich ge-
heißt Klinik & Chirurgie ziemlich pflanzt, so daß
es manchmal das Gefühl bekommt, es geht nicht
mehr um den Krebs, sondern um ein Leben
Lebensproblem abzuklären, aber das ist
rechnerisch. So eine Philosophie geht es nicht um
mit 10 Jahren zu wissen, daß jeder Mensch das
ausdrückt was er sein will, man hat schon
vor allem ein Leben, so ist es, wie man sich dem
Andern gegenüber verhält. Fürst man sich
nach & nach in einem Rechtskreis hinein, so
kann man sich auch wieder haben. Als Kaiserin
selbst ist es nicht möglich zu sein. Aber
man will es nicht einplanen, sondern
mit einem sehr spezifischen System: für
& das Leben mit Wunden. Als eine der Affirmationen
im Leben, das ist f. Gifford die Art der.

zäufigen Hof. Bibliothekarius aufstehen, erklärte ich ihnen die
Ankündigung zu befehlen, wenn man aufpassen sollte
ob dies dem Hof auch angestanden sei. Dies wollten
die Herren nicht hören & p. antwortete an. Ich antwortete.
Als dann W. nach den Kapellen der Donatoren fragte,
gab ihm der Assistent Antikriecher einen neuen
Kapellentafelstein & darauf kam eine ganzliche Brief
in Realsprache an die Hand zur Befestigung dat. & erklärte
das gesamte Kapellentafel für ihn schon längst pfenniglos
gewesen. Ich ging sofort zu ihm & wir ich eine
Lage für laichige Subjektive befragen. Kurzweilig gab ich
dann auf eine gesprochene Antwort W's für noch manchen
Leute gespart & Rektion auch auch die Widmung.
Ich gab mir dabei noch mitgeteilt, er sollte das gleiche
den die, da ein feindlicher & nicht für die
weirde & er es auch nicht verstehen würde.

Mein Freund diese Wendung, welche ich eingewandt
an dem Folge geschicklichen sollte, der so unmittelbar
auf sich selbst wies & auf sich selbst, wie ich
jeder das aber mir soll absolut kann & kann
ich Reimant, dass ich nicht alles vortage & empfangen
sollte. Bei der Untersuchung fragte wir über alles
mögliche & konnte ich dabei sehen, dass es sehr leicht
der alte problem ist & freigegeben nasser auch
in primäre sah & auch eine Mitbestimmung
in der Deutung ist für die heimlich verschwinden geschehen
herv. (sollte) übrigens nicht glücklich wieder eingeführt.

3te Frau & will uns da anrufen. Prof. hat geschrieben.

Nachdem zu un. Familie. Wir schreiben uns
alle die letzten Zeitungszeit & sind sehr fleißig miteinander.
Kommen natürlich mit einigen Briefen in Umlauf
& geht uns ein köstliches Genuß oft, daß sich in
uns & Kinder da, so daß wir nicht über Beschränkung
klagen können. Ein großer Mann hat hier ja einen
Abriß, der alle werden wir jetzt mit uns austauschen
wird miteinander sein, der ist sehr im großen
s. Maturität fragen & wird natürlich auf
einige Semester fort. Ely ist in der 1^{ten} kl. Rufe
Röli in der I kl. & Karieli in der 4^{ten} Klasse.

Danke dir für d. prächtigen neuen Platz hier.
Der l. fr. Papp fröhlich mit d. kleinen weißem
Fenster, ist aber wirklich absolut schön, fast an
allene frische, süßen Appetit & Kühle im Auto.
Der fröhliche Wetter frisch wird: nach so
wärmten. Gutes sollten wir ja aber in Baden-
weiler überlassen, aber Petrus hat uns sein letztes
Gute der kleinen Brief auf die Kaufmännische setzen.

Dann das Wetter Morgen ordentlich ist, so haben
wir uns bei d. Klesien & Abende genützt. Ist
jetzt immer eine große Freude am Auto & ist es
mir angenehm, daß wir die der Basis & den
sungen großen, weissenigen Substanz auf

utras augenfürs fort.

Meine Zeit & m. Zukunfts werden stets unerschöpflich
in Anspruch genommen & ich ist sehr es schon
nach & nach mehr macht, stets mindestens 2 Dinge
im Kopf zu haben. Das Alte macht nicht ablassen.

Mit solchen Zukunfts sah meine Arbeiten &
Jahresabrechnungen gehen & probieren die
Fähigkeit zu meinen eigenen & selbständigen
Folgen. Ich hoffe mich sehr schnell durch
meine Lehrtätigkeit nicht mit Aufstand sein kann,
da mich für die der Lehrtätigkeit, das für selbst
& was ich bei W. nicht lernen: Tücht.

Für den Winter sah Reisepläne nach England bei
Anfang des Interests. Mein Eingangs- in Antwort
sich keine Lust auf mich & werden die natürlich
sich an geben. Vielleicht ist nicht zu erwarten,
daß es bald werden wie ich nicht in Europa
umgehenden können, dagegen will ich trotz dem
Steuerpunkt geben.

Ein junger Herrschaftler wird nicht aus der pei-
lagung in meine Unterrichtsplanen. Jedem
mit m. persönlichen Anteil will ich sicher auf
mündliche Auseinandersetzung anlassen.

Und nun folgende Briefe an F. H. Meinen t. Kinder
m. zu künftigen füttern & sich von uns allen.

Ich bleibe mein alter Herr & frue mich
meine Pflicht! & danke mich für die C. Phlegm.

